

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

8. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.05.2019	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	22:25 Uhr	
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
1. Stellv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU		
Michelle Akyurt- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Kristin Blankenburg- SPD		
Jana Borchers- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Entschuldigt abwesend
Aydin Candan- SPD		
Birte Duggen- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Burkhard Eymer- CDU		
Dr. Axel Flasbarth- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Gabriele Friemer- Die Unabhängigen		
Thorsten Fürter- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Anka Grädner- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Carsten Grohmann- CDU		
Jörg Haltermann- SPD		
Dagmar Hildebrand- CDU		
Bruno Hönel- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Antje Jansen- FREIE WÄHLER & GAL		
David Jenniches- AfD		
André Kleyer- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Ulrich Krause- CDU		
Bastian Langbehn- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Thomas-Markus Leber- FDP		
Dr. Marek Lengen- SPD		
Christopher Lötsch- CDU		
Ragnar Harald Lüttke- Die Linke		
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff- BÜNDNIS		

90 / DIE GRÜNEN	
Jochen Mauritz- CDU	
Thomas Misch- FREIE WÄHLER & GAL	
Lothar Möller- BfL	
Wolfgang Neskovic- Die Unabhängigen	
Peter Petereit- SPD	
Ulrich Pluschkell- SPD	
Oliver Prieur- CDU	
Jörn Puhle- SPD	
Arne-Matz Ramcke- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	ab 17.00 Uhr/Vor Eintritt in die Tagesordnung
Ingo Schaffenberg- SPD	
Lars Schalnat- SPD	
Bernhard Simon- CDU	
Heiko Steffen- AfD	
Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen	
Claudia Treumann-Greiff- CDU	
Dr. Werner Vieler- AfD	
Heike Wiechmann- Die Unabhängigen	
Aneta Wolter- CDU	
Frank Zahn- SPD	
Katjana Zunft- Die Linke	
Verwaltung	
Bürgermeister Jan Lindenau- FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Joanna Hagen- FB 5 - Planen und Bauen	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Ludwig Klemm- Gesamtpersonalrat	Im öffentlichen Teil
Tim Klüssendorf- 1.000 Bürgermeister Persönlicher Ref.	
Elke Sasse- Frauenbüro	Im öffentlichen Teil
Dr. Katja Schur- Rechnungsprüfungsamt	Im öffentlichen Teil
Inga Thedens- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	
Ömer Sirin- Auszubildender Büro der Bürgerschaft	
Protokollführung	
Christiane Nimz- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Beiratsmitglieder	
Bruno Böhm- Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil

Tagesordnung:Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.03.2019
4.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5.	Anträge / Berichte der Ausschüsse
5.1.	Empfehlung des Hauptausschusses zum interfraktionellen Antrag: Begleit-antrag zu "Anmietung: Königstraße 49-57, Fleischhauerstraße 31-37 und Dr.-Julius-Leber-Straße 26-38 - Königpassage - VO/2019/07429 Vorlage: VO/2019/07583
5.1.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07583 - Emp-fehlung des Hauptausschusses zum interfraktionellen Antrag: Begleit-antrag zu "Anmietung: Königstraße 49-57, Fleischhauerstraße 31-37 und Dr.-Juli-us-Leber-Straße 26-38 - Königpassage - VO/2019/07429 Vorlage: VO/2019/07681
5.1.2.	FDP: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07583 Empfehlung des Hauptaus-schusses zum interfraktionellen Antrag. Begleit-antrag zu "Anmietung Kö-nigstraße 49-57, Fleischhauerstraße 31-37 und Dr. Julius-Leber-Straße 26-38 - Königpassage - VO/2019/07429 Vorlage: VO/2019/07702
5.1.3.	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07583: Empfehlung des Hauptausschusses zum interfraktionellen Antrag: Begleit-antrag zu "Anmie-tung Königstrasse 49-57" (VO/2019/07429) Vorlage: VO/2019/07740
5.2.	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag AM Schaffenberg + Candan (SPD), Grohmann (CDU), Voht (FW): zu "Palliativpflege und Sterbebegleitung mündlicher Bericht " hier: Unterzeichnung Charta zur Betreuung Sterbender VO/2019/07520 Vorlage: VO/2019/07595
5.2.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07595 - "Pal-liativpflege und Sterbebegleitung mündlicher Bericht" hier: Unterzeichnung Charta zur Betreuung Sterbender Vorlage: VO/2019/07684

5.2.2.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07684 (Bündnis 90/Die Grünen): "Palliativpflege und Sterbebegleitung mündlicher Bericht" hier: Unterzeichnung Charta zur Betreuung Sterbender Vorlage: VO/2019/07729
6.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
6.1.	Anfrage von BM Heiko Steffen (AfD) gem. §16 GO: Zusammenarbeit der VHS Lübeck mit Attac e.V. Vorlage: VO/2019/07378
6.1.1.	Antwort auf Anfrage von BM Heiko Steffen (AfD) gem. §16 GO: Zusammenarbeit der VHS Lübeck mit Attac e.V. Vorlage: VO/2019/07378-01
6.2.	Anfrage gemäß § 16 GO des BM Thomas Rathcke (FDP) zu VO/2019/06962 Bestellung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Wallstraße Vorlage: VO/2019/07433
6.2.1.	Antwort auf Anfrage gemäß § 16 GO des BM Thomas Rathcke (FDP) zu VO/2019/06962 Bestellung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Wallstraße Vorlage: VO/2019/07433-01
6.3.	Anfrage gem. § 16 GO des BM Thomas Rathcke (FDP) zur Kindertagespflege Vorlage: VO/2019/07473
6.4.	Anfrage von BM Katjana Zunft (DIE LINKE) gem. §16 GO: Budgetgespräche Vorlage: VO/2019/07477
6.5.	Anfrage von BM Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) gem. §16 GO - Nachbarschafts-Zentren in Lübeck Vorlage: VO/2019/07576
6.6.	Anfrage des BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO: Fortbildung Kindertagespflegepersonen Vorlage: VO/2019/07580
6.7.	Anfrage des BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO: Autofähre Priwall-Travemünde Vorlage: VO/2019/07584
6.8.	AT zu VO/2019/07586 Anfrage BM Antje Jansen (GAL) gem. §16 GO: Schulkinderbetreuung an den Förderzentren /Schulkinderbetreuung für Kinder mit besonderem Förderbedarf Vorlage: VO/2019/07696
6.9.	BM Antje Jansen, Anfrage gem. §16 GO: Schulwegsicherungspläne in Lübeck Vorlage: VO/2019/07689

7.	Berichte
7.1.	Feste Fehmarnbeltquerung - übergesetzliche Schutzforderungen Vorlage: VO/2019/07236
7.1.1.	SPD, CDU: zu "Feste Fehmarnbeltquerung - übergesetzliche Schutzforderungen" VO/2019/07236 Vorlage: VO/2019/07735
7.1.2.	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07236: Feste Fehmarnbeltquerung - übergesetzliche Schutzforderungen Vorlage: VO/2019/07741
7.2.	Realisierung einer neuen Sporthalle für den Breitensport Vorlage: VO/2018/06205
7.2.1.	SPD, CDU, BfL, BM Misch (FW): Antrag zu "Realisierung einer neuen Sporthalle für den Breitensport" VO/2018/ 06205 Vorlage: VO/2019/07733
7.3.	Neubau einer Sporthalle für den Turnsport Vorlage: VO/2018/06207
7.3.1.	SPD, CDU, BfL, BM Misch (FW): Antrag zu "Neubau einer Sporthalle für den Turnsport" VO/2018/06207 Vorlage: VO/2019/07732
7.4.	Gewinnverwendung 2017 der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH Vorlage: VO/2019/07257
7.4.1.	SPD, CDU: Antrag zu "Gewinnverwendung 2017 der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH" VO/2019/07257 Vorlage: VO/2019/07734
7.5.	Wildblumenwiese an der Drehbrücke Vorlage: VO/2019/07267
7.6.	Statistik und Bericht Familien- und Bildungsportal 2010 - 2018 Vorlage: VO/2019/07287
7.7.	Berücksichtigung von Vergnügungsstätten in der Stadtplanung Vorlage: VO/2019/07310
7.8.	Sachstand zum Hafenentwicklungsplan 2030 - Start des öffentlichen Beteiligungsverfahrens Vorlage: VO/2019/07403
7.8.1.	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07403: Sachstand zum Hafenentwicklungsplan 2030- Start des öffentlichen Beteiligungsverfahrens Vorlage: VO/2019/07742

7.9.	Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2018 - 2. Halbjahr Vorlage: VO/2019/07482
7.10.	Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel Vorlage: VO/2019/07488
7.11.	Bericht zum Antrag der Fraktion: DIE LINKE: Austauschvorlage zu Inklusion sicherstellen VO/2019/06992 Vorlage: VO/2019/07052-01
7.11.1.	DIE LINKE: Austauschvorlage zu Inklusion sicherstellen VO/2019/06992 Vorlage: VO/2019/07052
7.12.	NEU: Deponie Ihlenberg: aktueller Sachstand Vorlage: VO/2019/07545
8.	Wahlen / Benennungen / Besetzungen
8.1.	Neuwahl der Mitglieder des Hauptausschusses aufgrund der Änderung des § 6 der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck durch Beschluss der Bürgerschaft am 28.03.2019 Vorlage: VO/2019/07588
8.2.	Neuwahl der stellv. Mitglieder des Hauptausschusses aufgrund der Änderung des § 6 der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck durch Beschluss der Bürgerschaft am 28.03.2019 Vorlage: VO/2019/07575
8.3.	Neuwahl einer/eines Vorsitzenden des Hauptausschusses aufgrund der Änderung des § 6 der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck durch Beschluss der Bürgerschaft am 28.03.2019 Vorlage: VO/2019/07629
8.4.	Neuwahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses aufgrund der Änderung des § 6 der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck durch Beschluss der Bürgerschaft am 28.03.2019 Vorlage: VO/2019/07626
8.5.	FDP: Wahl in den Wirtschaftsausschuss Vorlage: VO/2019/07462
8.6.	FDP: Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2019/07463
8.7.	DIE LINKE: Wahl in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege Vorlage: VO/2019/07471
8.8.	DIE LINKE: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss Vorlage: VO/2019/07472

8.9.	CDU: Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2019/07542
8.10.	CDU: Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: VO/2019/07543
8.11.	CDU: Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" Vorlage: VO/2019/07544
8.12.	FDP: Wahl in den Ausschuss für Soziales Vorlage: VO/2019/07554
8.13.	CDU: Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2019/07581
8.14.	CDU: Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2019/07582
8.15.	SPD: Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2019/07591
8.16.	SPD: Wahl in den Wirtschaftsausschuss Vorlage: VO/2019/07592
8.17.	SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: 2. AT zu "Entsendung in den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft Metallhüt- tengelände mbH" VO/2019/07593 Vorlage: VO/2019/07692
8.18.	SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: AT zu "Entsendung in den Aufsichtsrat der BQL Berufsausbildungs- und Qualifizie- rungsagentur Lübeck GmbH" VO/2019/07594 Vorlage: VO/2019/07622
8.19.	SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: AT zu "Entsendung in den Aufsichtsrat der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH" VO/2019/07596 Vorlage: VO/2019/07672
8.20.	SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: AT zu "Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrats der KWL GmbH" VO/2019/07597 Vorlage: VO/2019/07620
8.21.	SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: Wahl in den Aufsichtsrat der Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haf- tung (LHG) Vorlage: VO/2019/07598

8.22.	SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrats der Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH (LMuK) Vorlage: VO/2019/07601
8.23.	SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: AT zu "Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrats der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH" VO/2019/07602 Vorlage: VO/2019/07623
8.24.	Austauschvorlage zu VO/2019/07603: Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Sana Kliniken Lübeck GmbH Vorlage: VO/2019/07698
8.25.	SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: AT zu VO/2019/07604: Entsendung in den Aufsichtsrat der Theater Lübeck gGmbH Vorlage: VO/2019/07624
8.26.	SPD, CDU, Bü90/Grüne, Die Linken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: Abberufung und Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lübeck GmbH Vorlage: VO/2019/07606
8.27.	SPD, CDU, Bü90/Grüne, Die Linken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: Abberufung und Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH Vorlage: VO/2019/07607
8.28.	SPD, CDU, Bü90/Grüne, Die Linken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrats der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH Vorlage: VO/2019/07608
8.29.	SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: AT zu VO/2019/7605: Abberufung und Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtverkehr Lübeck GmbH Vorlage: VO/2019/07625
8.30.	SPD: Wahl eines Mitgliedes in den Stiftungsrat der "Lübecker Altstadt" Vorlage: VO/2019/07358
9.	Beschlussvorlagen
9.1.	Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 47 GO Hier: Widerspruch gegen den Verfahrensbeschluss zu TOP 5.3 - VO/2019/06962 betr.: Zuordnung zum öffentlichen Sitzungsteil - Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege am 11.02.2019 Vorlage: VO/2019/07519

9.2.	Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 43 Abs. 1 GO Hier: Widerspruch gegen den Verfahrensbeschluss zu TOP 15.1 - VO/2019/06962 betr.: Zuordnung zum öffentlichen Sitzungsteil - Sitzung der Bürgerschaft am 28.03.2019 Vorlage: VO/2019/07517
9.3.	Stadt-Grün verbindet - Freiraumprogramm für öffentliche Grün- und Freiflä- chen Vorlage: VO/2019/07070
9.4.	Annahme einer Zuwendung der Friedrich-Bluhme-und-Else-Jebesen-Stiftung über 1.205 Euro für die Ausstellung Ich und mein Selfie in der Kunsthalle St. Annen Vorlage: VO/2019/07239
9.5.	Mobilitätskonzept Travemünde Vorlage: VO/2019/07291
9.6.	Austauschvorlage zur VO/2018/06948 - Änderung der Friedhofssatzung Vorlage: VO/2019/07512
9.7.	Verleihung der Goldenen Ehrendenkmünze "Bene Merenti" an die Possehl Stiftung Vorlage: VO/2019/07513
9.8.	1. Nachtragshaushaltsplan der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: VO/2019/07533
9.8.1.	Beirat für SeniorInnen: AT zu VO/2019/07533-1.Nachtragshaushaltsplan der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: VO/2019/07707
9.8.2.	FDP: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07533 - 1. Nachtragshaushaltsplan der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: VO/2019/07704
9.9.	Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Stadtwehrführers sowie zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrführern und stellvertretenden Ortswehrfüh- rern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07461
9.10.	Stiftung Heiligen-Geist-Hospital: Jahresabschluss 2011 Vorlage: VO/2019/07399
9.11.	Stiftung Kriegsoferdank: Jahresabschluss 2011 Vorlage: VO/2019/07401
9.12.	Petition nach § 16e Gemeindeordnung-SH Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen

	Vorlage: VO/2019/07495
9.12.1.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07495: Petition nach § 16e Gemeindeordnung-SH Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen Vorlage: VO/2019/07736
9.13.	Hansestadt Lübeck als Smart Region Modellprojekt Vorlage: VO/2019/07484
9.13.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Die Unabhängigen, DIE LINKE: Antrag zu VO/2019/07484 Hansestadt Lübeck als Smart Region Modellprojekt Vorlage: VO/2019/07737
9.14.	NEU: Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln zur Abrechnung von Straßenreinigungsgebühren für fiskalische Grundstücke und Allgemeines Interesse für die Jahre 2015-2017 Vorlage: VO/2019/07514
10.	Anträge der Fraktionen
10.1.	AT zu VO/2018/06499 - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Die Unabhängigen: Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation Vorlage: VO/2018/06864
10.1.1.	DIE LINKE: Ergänzungssantrag zu VO/2018/06864 AT Bündnis 90/Die Grünen & Die Unabhängigen: "Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation" VO/2018/06499 Vorlage: VO/2019/07067
10.1.2.	Empfehlung des Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Unabhängigen sowie zum Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE betr. Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2018/06864 und VO/2018/07067) Vorlage: VO/2019/07351
10.2.	DIE LINKE: BusCard 50 für den Stadtverkehr Vorlage: VO/2018/06653
10.2.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion DIE LINKE betr. BusCard 50 für den Stadtverkehr (Sitzung der Bürgerschaft am 29.11.2018 - VO/2018/06653) Vorlage: VO/2019/07352
10.3.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Lübecker Kanalisation - Regen-, Grau- und Schwarzwasser Vorlage: VO/2019/06958
10.3.1.	Empfehlung des Werkausschusses zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Lübecker Kanalisation - Regen-, Grau- und Schwarzwasser

	ser (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2019/06958) Vorlage: VO/2019/07619
10.4.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Beschilderung JVA Lübeck Vorlage: VO/2019/07016
10.4.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL betr. Beschilderung JVA Lübeck (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2018/07016) Vorlage: VO/2019/07350
10.4.2.	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07016 (Freie Wähler & GAL): Beschilderung der JVA Lübeck Vorlage: VO/2019/07726
10.5.	CDU: Bau neuer Kitas Vorlage: VO/2019/07025
10.5.1.	Empfehlung des Jugendhilfeausschuss zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Bau neuer Kitas (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2019/07025) Vorlage: VO/2019/07425
10.6.	CDU: Umsetzung des Aachener Vertrages Vorlage: VO/2019/07057
10.7.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN u. Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/07682 - Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf" Vorlage: VO/2019/07695
10.7.1.	DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu Antrag Bündnis 90/Die Grünen VO/2019/07075 Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf" Vorlage: VO/2019/07270
10.8.	SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung Vorlage: VO/2019/07180
10.8.1.	DIE LINKE und Bü90 /Grüne: AT zu VO/2019/07260 Änderungsantrag zu VO/2019/07180 SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung Vorlage: VO/2019/07667
10.9.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07316 - Herrentunnel Vorlage: VO/2019/07628
10.9.1.	SPD/ CDU: Änderungsantrag zu VO/2019/07316 Herrentunnel Vorlage: VO/2019/07447
10.9.2.	Freie Wähler & GAL, Ergänzungsantrag zu VO/2019/07447 Änderungsantrag und zu AT VO/2019/07628 Herrentunnel

	Vorlage: VO/2019/07714
10.10.	DIE LINKE: Festakt Umbenennung Hindenburgplatz Vorlage: VO/2019/07327
10.11.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Ehrenbürgerschaften und bedeutende Persönlichkeiten der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07369
10.12.	SPD+CDU: Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr Vorlage: VO/2019/07370
10.12. 1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07370 - "Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr" Vorlage: VO/2019/07432
10.13.	Bündnis 90 / Die Grünen: AT zu VO/2019/07315 "Livestream und Sicherstellung funktionsfähiger Technik bei Bürgerschaftssitzungen" Vorlage: VO/2019/07394
10.14.	Die Unabhängigen, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/Die Grünen: AT zu VO/2019/07406: Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Jugendherberge auf dem Priwall Vorlage: VO/2019/07420
10.15.	Die Unabhängigen: AT zu VO/2019/07372 Vereinbarung mit dem Nutzerverein zur offenen Nutzung der Kunsttankstelle Vorlage: VO/2019/07448
10.16.	DIE LINKE, BÜ 90 / Grüne und BM Antje Jansen (GAL) AT zu VO/2019/07487 "Klimanotstand in Lübeck ausrufen" Vorlage: VO/2019/07719
10.16. 1.	BM Möller: Klimanotstand in Lübeck ausrufen - Antrag zu VO/2019/07487 Vorlage: VO/2019/07687
10.16. 2.	DIE LINKE Ergänzungsantrag zu VO/2019/07487 AT zu VO/2019/07431 "Klimanotstand in Lübeck ausrufen" Vorlage: VO/2019/07700
10.16. 3.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE, BM Antje Jansen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07719 - "Klimanotstand in Lübeck ausrufen" Vorlage: VO/2019/07720
10.16. 4.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07431 DIE LINKE: "Klimanotstand in Lübeck ausrufen" Vorlage: VO/2019/07723
10.16.	SPD/ CDU/ BM Lothar Möller (BfL)/BM Thomas Misch (FW): AT Antrag zu "Klimanotstand in Lübeck ausrufen" VO/2019/07727

5.	Vorlage: VO/2019/07738
10.17.	DIE LINKE: Beratungsstelle für Trans* und Inter*sexuelle Menschen jedes Alters Vorlage: VO/2019/07492
10.18.	DIE LINKE: Geschlechterneutrale Toiletten für jedes städtische Gebäude Vorlage: VO/2019/07493
10.19.	DIE LINKE und FW & GAL: AT zu VO/2019/07508 BIKO-Projekt - Kostenübernahme von Verhütungsmittel Vorlage: VO/2019/07701
10.20.	Freie Wähler und GAL: Öffnung der städtischen Turnhallen in den Oster- und Herbstferien Vorlage: VO/2019/07523
10.21.	Freie Wähler und GAL: Ausschuss für Umwelt einrichten Vorlage: VO/2019/07540
10.22.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung eines Rates zur Kriminalprävention Vorlage: VO/2019/07558
10.23.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Alt werden im Quartier Vorlage: VO/2019/07559
10.24.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07314 - Aufbau eines städtischen Stipendiums für Ausbildungsberufe Erzieher*in und SPA, Pflegeberufe Vorlage: VO/2019/07561
10.25.	BM Möller: Leerstand und Wohnungsnot beseitigen AT zu VO 07566 Vorlage: VO/2019/07566-01
10.26.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Umtauschaktion "Führerschein gegen Fahrkarte" Vorlage: VO/2019/07567
10.26.1.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07567 Bündnis 90 / Die Grünen: Umtauschaktion "Führerschein gegen Fahrkarte" Vorlage: VO/2019/07724
10.27.	Freie Wähler & GAL: Blühstreifen entlang von Rad-, Fuß- und Wanderwegen Vorlage: VO/2019/07577
10.28.	Freie Wähler & GAL: Feinstaubmessungen im Lübecker Hafen, in Schlutup und in Travemünde Vorlage: VO/2019/07579

10.29.	Freie Wähler und GAL: Evaluierung Raumdoppelnutzung in Schulen Vorlage: VO/2019/07585
10.30.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, SPD, Die Unabhängigen, FREIE WÄHLER & GAL, Die Linke: AT zu VO/2019/07699 - Kampagne für mehr Vielfalt in der Kommunalverwaltung Vorlage: VO/2019/07709
10.31.	AfD-Fraktion - Finanzierung des Projektes "Lübecker Stadtmütter" Vorlage: VO/2019/07587
10.32.	FDP: Errichtung einer Wasserstofftankstelle Vorlage: VO/2019/07589
10.33.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Verwendung der kommunalen Fördergelder aus der Kita Reform des Landes Vorlage: VO/2019/07599
10.34.	Die Unabhängigen, Bündnis 90 / Die Grünen: AT zu VO/2019/07600 "Prüf-auftrag zur Einrichtung von Stadtteilbudgets in der Hansestadt Lübeck" Vorlage: VO/2019/07686
10.35.	SPD, CDU u. FW&GAL: Bodelschwingheim - Sanierung Obdachlosenheim Vorlage: VO/2019/07609
10.36.	Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07611 (CDU, SPD): Parkraum in der Lübecker Innenstadt Vorlage: VO/2019/07715
10.37.	Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07612 (CDU, SPD, GAL+FW): Ausreichende Personalkapazitäten für Lübecks Zukunft sicherstellen Vorlage: VO/2019/07716
10.38.	Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07613 (CDU, SPD, GAL+FW): Kostenabschätzung des Rahmenplans Innenstadt mit Mobilitätskonzept Vorlage: VO/2019/07717
10.39.	Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07614 (CDU, SPD): Verkehrsversuch Innenstadt (Theaterplatz) Vorlage: VO/2019/07718
10.40.	Dringlichkeitsantrag (CDU): Resolution zur Verurteilung von Brandanschlägen Vorlage: VO/2019/07721
16.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 8. Sitzung der Bürgerschaft in der Wahlperiode 2018-2023 mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Sie teilt mit, dass Frau Jana Borchers krankheitsbedingt nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen wird und Herr Rottloff sich aus beruflichen Gründen verspätet.

Sie stellt fest, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen ist.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende gibt weiterhin folgenden Hinweis:

„ Auf Ihren Plätzen und auf den Tribünen finden Sie ein Exemplar des Grundgesetzes, denn am heutigen Tag vor genau 70 Jahren wurde das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland feierlich verkündet und trat mit Ablauf des Tages in Kraft. Damit feiern wir heute zugleich den 70. Jahrestag seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland.

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen von zwei Weltkriegen und zwölf Jahren Nationalsozialismus setzten sich die Väter und Mütter des Grundgesetzes zum Ziel, der neuen Bundesrepublik eine Verfassung zu geben, deren Dreh- und Angelpunkt die Würde jedes Einzelnen ist.

Zunächst nur als Provisorium gedacht, ist das Grundgesetz seit nun sieben Jahrzehnten die Verfassung unserer freiheitlichen Demokratie.

Das Grundgesetz ist und bleibt die Grundlage unseres Staates und unseres Zusammenlebens. Es ist nach wie vor das Fundament für ein demokratisches Miteinander in Deutschland, gerade in der heutigen Zeit, wo die Demokratie durch die steigende Popularität populistischer Parteien spürbar unter Druck gerät und bei vielen Menschen eine steigende Politikverdrossenheit spürbar wird.

Wir alle müssen, damit wir auch in Zukunft unter dem Schutz einer freiheitlich demokratischen Grundordnung in Frieden und Freiheit zusammenleben können, die im Grundgesetz verankerten Werte schützen und bewahren, dazu ist jeder Einzelne von uns aufgerufen“.

Die Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und bittet darum, sich nun zur Ehrung der verstorbenen Mitglieder der Bürgerschaft und der Ausschüsse von den Plätzen zu erheben.

Die Vorsitzende teilt wie folgt mit:

Am 28. März 2019 verstarb

Herr Hartmut Rupprecht.

Der Verstorbene war in der Zeit vom 07.04.1966 bis 14.06.1974 Mitglied des Jugendwohlfahrtsausschusses der Hansestadt Lübeck.

Am 05. April 2019 verstarb

Herr Dr. Uwe Becher

Der Verstorbene war in der Zeit von 1974 bis 1990 als Mitglied im Innenausschuss und Schulleiterwahlausschuss kommunalpolitisch tätig.

Am 23. April 2019 verstarb

Herr Wolfgang Halbedel

Senator a. D.

Der Verstorbene gehörte in der Zeit von 1978 bis 1986 und 1990 bis 1994 der Bürgerschaft an. Er arbeitete von 1985 bis 1986 und von 1990 bis 1994 als ehrenamtlicher Senator in den Bereichen Sport sowie Wirtschaft, Lübeck-Werbung und Kurverwaltung Travemünde. Am 01.08.2000 übernahm er das Amt des hauptamtlichen Senators für Wirtschaft und Soziales, und seit dem 01.04.2003 war er 1. Stellvertretender Bürgermeister; beide Ämter übte er bis zu seinem Ausscheiden am 31.03.2010 aus.

In seiner Arbeit waren für Wolfgang Halbedel die Belange von Travemünde stets von besonderer Wichtigkeit und zwar sowohl der Hafenausbau als auch die Weiterentwicklung des Tourismus. In seine Amtszeit fielen der Verkauf des leerstehenden Casinos, der Ausbau des Strandbahnhofs, der Umbau des Hafenamtes zur Lübeck Port Authority, die Sanierung des Kreuzfahrtterminals am Ostpreußenkai und die Krankenhaus-Privatisierung.

Im sozialen Bereich lagen ihm die Integration der Lübeckerinnen und Lübecker mit Migrationshintergrund ebenso wie die Belange von Menschen mit Behinderung besonders am Herzen.

Am 29. April 2019 verstarb

Herr Hans-Walter Berger

Der Verstorbene hat sich in der Zeit von 1990 bis 2008 als Mitglied im Ausschuss für Schule und Sport sowie im Schulleiterwahlausschuss der Hansestadt Lübeck aktiv kommunalpolitisch engagiert.

Am 05. Mai 2019 verstarb

Herr Norbert Döhring

Der Verstorbene gehörte von 1986 bis 1998 der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck an. Von 1989 bis 1991 war Herr Döhring als ehrenamtlicher Senator für das Dezernat Umwelt

und gleichzeitig als Vorsitzender des Umweltausschusses tätig. Herr Döhring war viele Jahre in zahlreichen kommunalpolitischen Gremien der Hansestadt Lübeck sehr engagiert tätig und wirkte zudem seit 1988 in verschiedenen Ausschüssen des Städtetages und Städteverbandes Schleswig-Holstein mit. Außerdem war er Mitglied des Aufsichtsrates der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände sowie im Aufsichtsrat der Heimstätten-Gesellschaft mbH.

Im Dezember 1991 wurde er für seinen vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz in der Hansestadt Lübeck mit der Ehrenplakette des Senats ausgezeichnet.

Am 18. Mai 2019 verstarb

Frau Erika Keusch

Die Verstorbene hat sich in der Zeit von 2004 bis 2018 im Ausschuss für Soziales sowie im Wahlausschuss zur Seniorenbeiratswahl am 27.04.2005 der Hansestadt Lübeck aktiv kommunalpolitisch engagiert.

Wir verlieren mit Frau Keusch, Herrn Dr. Becher, Herrn Berger, Herrn Döring, Herrn Rupprecht, Herrn Senator a. D. Halbedel Menschen, die sich in ihrer langjährigen Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sehr verdient gemacht hat.

Die Hansestadt Lübeck wird ihnen allen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Es folgt eine Gedenkminute.

Die Vorsitzende teilt mit, dass für den Beirat für SeniorInnen heute Herr Gebert bis ca. 20.00 Uhr teilnimmt und danach Herr Böhm anwesend sein wird.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird, die zur Erstellung des Protokolls dient und auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt wird.

Die Bürgerschaft ist mit der Weitergabe der Sprachaufzeichnung an die Fraktionen und den Bürgermeister einverstanden.

Sie erklärt weiter, dass der Offene Kanal Lübeck die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen wird. Es sind außerdem anwesend Vertreterinnen von HL-Live, den Lübecker Nachrichten, den Lübeckischen Blättern, vom NDR Hörfunk und RSH.

Die Bürgerschaft erhebt keine Einwände gegen die Übertragung durch den Offenen Kanal und die Anfertigung von Bildaufnahmen.

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, ihr dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende lässt weiterhin wie folgt abstimmen über:

1. Erweiterung der Tagesordnung

1.1 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen oder Bürgerschaftsmitglieder

10.40.	Dringlichkeitsantrag (CDU): Resolution zur Verurteilung von Brandanschlägen	VO/2019/07721
--------	---	----------------------

Für die Behandlung dieses Antrages im Wege der Dringlichkeit ist eine 2/3 Mehrheit erforderlich.

***Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung
der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit
mehrheitlich nicht zu.***

1.2 Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte

liegen nicht vor.

1.3 Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und der Stadtpräsidentin

liegen nicht vor.

2. Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)

6.1.	Anfrage von BM Heiko Steffen (AfD) gem. §16 GO: Zusammenarbeit der VHS Lübeck mit Attac e.V.	VO/2019/07378
6.1.1.	Antwort auf Anfrage von BM Heiko Steffen (AfD) gem. §16 GO: Zusammenarbeit der VHS Lübeck mit Attac e.V.	

Der Bürgermeister beantragt die Vertagung der Tagesordnungspunkte, da die verwaltungsinternen Abstimmungen hierzu noch nicht abgeschlossen sind.

Der Ältestenrat stimmt der Vertagung der Tagesordnungspunktes einstimmig zu.

Hierzu sprechen BM Steffen und Bürgermeister Lindenau.

Die Bürgerschaft beschließt die Vertagung mehrheitlich.

7.2.	Realisierung einer neuen Sporthalle für den Breitensport	VO/2018/06205
7.3.	Neubau einer Sporthalle für den Turnsport	VO/2018/06207

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.

Die Bürgerschaft lehnt die Vertagung mehrheitlich ab.

7.10.	Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel	VO/2019/07488
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.

Die Bürgerschaft beschließt die Vertagung einstimmig.

7.11.1.	DIE LINKE: Austauschvorlage zu Inklusion sicherstellen VO/2019/06992	VO/2019/07052
---------	---	----------------------

Die Fraktion zieht diesen Antrag zurück, weil er durch den Bericht unter TOP 7.11 erledigt ist.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

9.5.	Mobilitätskonzept Travemünde	VO/2019/07291
------	------------------------------	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.

Die Bürgerschaft beschließt die Vertagung einstimmig.

10.11.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Ehrenbürgerschaften und bedeutende Persönlichkeiten der Hansestadt Lübeck	VO/2019/07369
--------	--	----------------------

Die Fraktion zieht diesen Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.12.	SPD+CDU: Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr	VO/2019/07370
10.12.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07370 - "Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr"	VO/2019/07432

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig.

10.13	Bündnis 90 / Die Grünen: AT zu VO/2019/07315 "Livestream und Sicherstellung funktionsfähiger Technik bei Bürgerschaftssitzungen"	VO/2019/07394
-------	--	---------------

Die Fraktion zieht den Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.14.	Die Unabhängigen, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/Die Grünen: AT zu VO/2019/07406: Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Jugendherberge auf dem Priwall	VO/2019/07420
--------	--	---------------

Aus dem Plenum wird beantragt, diesen TOP in den Wirtschaftsausschuss/KBT zu überweisen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft mehrheitlich.

10.16.2.	DIE LINKE Ergänzungsantrag zu VO/2019/07487 AT zu VO/2019/07431 "Klimanotstand in Lübeck ausrufen"	VO/2019/07700
----------	--	---------------

Die Fraktion zieht den Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.17.	DIE LINKE: Beratungsstelle für Trans* und Inter*sexuelle Menschen jedes Alters	VO/2019/07492
--------	--	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Ausschuss für Soziales zur abschließenden Beratung.

Aus dem Plenum wird die Beratung zusätzlich im Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen und die erneute Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Ausschuss für Soziales (federführend) und den Jugendhilfeausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig.

10.18.	DIE LINKE: Geschlechterneutrale Toiletten für jedes städtische Gebäude	VO/2019/07493
--------	--	---------------

BM Petereit beantragt die Überweisung in folgende Ausschüsse: Bauausschuss, Ausschuss für Soziales, Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Schule und Sport.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Bauausschuss, Ausschuss für Soziales, Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Schule und Sport mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft mehrheitlich.

BM Zunft beantragt zusätzlich die Überweisung in den Hauptausschuss als Gleichstellungsausschuss.

Die Bürgerschaft lehnt die Überweisung in den Hauptausschuss mehrheitlich ab.

10.19.	DIE LINKE und FW & GAL: AT zu VO/2019/07508 BIKO-Projekt - Kostenübernahme von Verhütungsmittel	VO/2019/07701
--------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft mehrheitlich.

10.20.	Freie Wähler und GAL: Öffnung der städtischen Turnhallen in den Oster- und Herbstferien	VO/2019/07523
--------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Schule und Sport zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Ausschuss für Schule und Sport zur abschließenden Beratung einstimmig.

10.22.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung eines Rates zur Kriminalprävention	VO/2019/07558
--------	---	---------------

BM Prieur beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung.

Die Bürgerschaft lehnt die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mehrheitlich ab.

10.24.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07314 - Aufbau eines städtischen Stipendiums für Ausbildungsberufe Erzieher*in und SPA, Pflegeberufe	VO/2019/07561
--------	---	---------------

BM Zunft beantragt die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in Jugendhilfeausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft mehrheitlich.

10.27.	Freie Wähler & GAL: Blühstreifen entlang von Rad-, Fuß- und Wanderwegen	VO/2019/07577
--------	---	---------------

Die Fraktion zieht den Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.28.	Freie Wähler & GAL: Feinstaubmessungen im Lübecker Hafen, in Schlutup und in Travemünde	VO/2019/07579
--------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zur abschließenden Beratung einstimmig.

10.29.	Freie Wähler und GAL: Evaluierung Raumdoppelnutzung in Schulen	VO/2019/07585
--------	--	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Schule und Sport zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Ausschuss für Schule und Sport zur abschließenden Beratung mehrheitlich.

10.31.	AfD-Fraktion - Finanzierung des Projektes "Lübecker Stadtmütter"	VO/2019/07587
--------	--	---------------

Aus dem Plenum wird Vertagung des Antrages in die Haushaltssitzung beantragt.

Hierzu spricht BM Dr. Vieler und beantragt die Vertagung in die Juni-Sitzung,

Die Bürgerschaft lehnt die Vertagung in die Juni-Sitzung mehrheitlich ab.

Die Bürgerschaft beschließt die Vertagung in die Haushaltssitzung mehrheitlich.

10.32.	FDP: Errichtung einer Wasserstofftankstelle	VO/2019/07589
--------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT zur abschließenden Beratung.

Aus dem Plenum wird beantragt, dass der Antrag erneut in der Bürgerschaft beraten wird.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

10.33	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Verwendung der kommunalen Fördergelder aus der Kita Reform des Landes	VO/2019/07599
-------	--	---------------

Die Fraktion schlägt Vertagung bis zur Juni-Sitzung vor.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.

Die Bürgerschaft beschließt mehrheitlich die Vertagung.

10.36.	Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07611 (CDU, SPD): Parkraum in der Lübecker Innenstadt	VO/2019/07715
--------	--	----------------------

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FW/GAL schließen sich dem Antrag an.

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Hierzu spricht BM Petereit.

Die Bürgerschaft lehnt die Überweisung in den Bauausschuss mehrheitlich ab.

10.37.	Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07612 (CDU, SPD, GAL+FW): Ausreichende Personalkapazitäten für Lübecks Zukunft sicherstellen	VO/2019/07716
--------	--	----------------------

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion DIE LINKE schließen sich dem Antrag an.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.38.	Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07613 (CDU, SPD, GAL+FW): Kostenabschätzung des Rahmenplans Innenstadt mit Mobilitätskonzept	VO/2019/07717
--------	--	----------------------

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich dem Antrag an.

I

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.39.	Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07614 (CDU, SPD): Verkehrsversuch Innenstadt (Theaterplatz)	VO/2019/07718
--------	--	----------------------

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen schließt sich dem Antrag an.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

3. Gemeinsame Beratung von TO-Punkten

Die Anfragen der Bürgerschaftsmitglieder können unter dem TO- Punkt 6 „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird.

Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 6.2 bis 6.9 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 6.2 bis 6.9 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

Die Wahlen unter TOP 8.1 – 8.2, TOP 8.3- 8.4 und TOP 8.5 – 8.16 und 8.17 - 8.29 können jeweils en bloc durchgeführt werden. Hierbei ist zu beachten, dass eine Wahl „en bloc“ nur zulässig ist, wenn ausnahmslos alle Bürgerschaftsmitglieder hiermit einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Wahlen der Ausschussmitglieder nach verschiedenen Verfahren durchgeführt werden:

Unter TOP 8.1 – 8.2 findet aufgrund der Änderung des § 6 der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck durch Beschluss der Bürgerschaft am 28.03.2019 die **Neuwahl des Hauptausschusses** statt. Die Wahl wird gem. § 46 Abs. 1 i.V. mit § 40 Abs. 4 GO durchgeführt.

Die Wahlen unter TOP 8.3 und 8.4 für den Ausschussvorsitz und stellvertretenden Vorsitz erfolgen nach § 46 Abs. 5 S. 4 GO durch Mehrheitswahl, d.h. dass auf die durch die zugriffsberechtigte Fraktion vorgeschlagenen Kandidaten mehr Ja- Stimmen als Nein-Stimmen entfallen müssen.

Unter TOP 8.5 – 8.16 finden gem. § 46 Abs. 10 Satz 4 GO die **Ersatzwahlen für die freigewordenen Wahlstellen in den jeweiligen Ausschüssen** statt. Diese Wahlen erfolgen im **Meiststimmenverfahren** gem. § 40 Abs. 3 GO.

Bei den Tagesordnungspunkten 8.17 bis 8.29 handelt es sich um **interfraktionelle Anträge zur Abberufung bzw. Besetzung der Aufsichtsräte**. Diese Beschlüsse werden gem. § 39 Abs. 1 GO mit **Stimmenmehrheit** gefasst.

Über den TOP 8.30 ist gesondert abzustimmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen für die Tagesordnungspunkte 8.1 bis 8.2, 8.3 – 8.4 und 8.5 – 8.16. und 8.17 bis 8.29..

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig,
die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen
für die Tagesordnungspunkte 8.1 bis 8.2, 8.3 – 8.4 und
8.5 – 8.16 sowie für 8.17 bis 8.29.**

9.12.	Petition nach § 16e Gemeindeordnung-SH Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen	VO/2019/07495
10.16.	DIE LINKE AT zu VO/2019/07431 "Klimanotstand in Lübeck ausrufen"	VO/2019/07487

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung von 9.12 und 10.16 (inkl. aller Unterpunkte hierzu)

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die gemeinsame Beratung von 9.12 und 10.16 (inkl. aller Unterpunkte hierzu)

NT 10.16.2.	DIE LINKE Ergänzungsantrag zu VO/2019/07487 AT zu VO/2019/07431 "Klimanotstand in Lübeck ausrufen"	VO/2019/07700
----------------	--	---------------

Die Fraktion DIE LINKE zieht diesen Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende teilt wie folgt mit:

15.1.	Bestellung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Wallstraße	VO/2019/06962
-------	--	----------------------

Zu dieser Vorlage liegen unter den Tagesordnungspunkten 9.1 und 9.2 Widersprüche des Bürgermeisters gegen Verfahrensbeschlüsse gem. § 47 bzw. § 43 Abs. 1 GO vor und zwar:

9.1.	Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 47 GO Hier: Widerspruch gegen den Verfahrensbeschluss zu TOP 5.3 - VO/2019/06962 betr.: Zuordnung zum öffentlichen Sitzungsteil - Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege am 11.02.2019	VO/2019/07519
9.2.	Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 43 Abs. 1 GO Hier: Widerspruch gegen den Verfahrensbeschluss zu TOP 15.1 - VO/2019/06962 betr.: Zuordnung zum öffentlichen Sitzungsteil - Sitzung der Bürgerschaft am 28.03.2019	VO/2019/07517

Über die Widersprüche des Bürgermeisters gegen die Verfahrensbeschlüsse über die Zuordnung der Vorlage zum öffentlichen Sitzungsteil in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege und der Bürgerschaft ist durch die Bürgerschaft zu beschließen.

Hierzu spricht BM Ramcke und schlägt vor, dass ein Teil der Vorlage unter Top 15.1 im öffentlichen Teil und ein Teil im nichtöffentlichen Teil beraten wird.

Die Vorsitzende führt weiter aus.

Mit der Vorlage zu **TOP 9.1 – VO/2019/07519** beantragt der Bürgermeister, dass der „Verfahrensbeschluss der Zuordnung der Vorlage mit der Nummer VO/2019/06962 zum öffentlichen Teil der Sitzung im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege vom 11.02.2019 durch die Bürgerschaft gem. § 47 Abs. 2 GO aufgehoben wird und die Vorlage dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil zugeordnet wird.“

Mit der Vorlage zu **TOP 9.2 – VO/2019/07517** beantragt der Bürgermeister, dass der „Verfahrensbeschluss der Bürgerschaft vom 28.03.2019, die Vorlage mit der Nummer VO/2019/06962 zum öffentlichen Teil der Sitzung zuzuordnen aufgehoben wird. Die Vorlage VO/2019/06962 wird unter Aufhebung des Verfahrensbeschlusses in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.“

Die antragsgemäße Beschlussfassung zu TOP 9.1 und 9.2 erfordert gemäß § 35 Abs. 2 GO eine qualifizierte Mehrheit von 2/3 der **anwesenden** Bürgerschaftsmitglieder.

Stimmt die Bürgerschaft den Anträgen des Bürgermeisters zu, ist die Vorlage unter TOP 15.1 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

Lehnt die Bürgerschaft die Anträge ab, wird TOP 15.1 nicht behandelt und der Bürgermeister weist darauf hin, dass er gem. § 43 Abs. 3 GO verpflichtet ist, diese Beschlüsse innerhalb von 14 Tagen zu beanstanden.

Gegen die Beanstandung, die wie der Widerspruch aufschiebende Wirkung hat, besteht die Möglichkeit der Erhebung der Feststellungsklage durch die Gemeindevertretung vor dem schleswig-holsteinischen Verwaltungsgericht. Für den Fall einer Klageerhebung bleibt die aufschiebende Wirkung der Beanstandung bis zur rechtskräftigen Entscheidung durch das Verwaltungsgericht bestehen.

Die Vorsitzende schlägt nunmehr vor, die TOP 9.1 und 9.2 vorzuziehen und an dieser Stelle darüber zu beraten und abzustimmen.

***Die Bürgerschaft beschließt einstimmig,
die Tagesordnungspunkte 9.1 und 9.2
an dieser Stelle zu beraten und abzustimmen.***

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zu TOP 9.1 mit der Nummer 07519 auf und fragt, wer dafür ist, den

„Verfahrensbeschluss der Zuordnung der Vorlage mit der Nummer VO/2019/06962 zum öffentlichen Teil der Sitzung im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege vom 11.02.2019 durch die Bürgerschaft gem. § 47 Abs. 2 GO aufzuheben und die Vorlage dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil zuzuordnen?“

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme mit einer qualifizierten Mehrheit
Von 2/3 der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder (= 32)
Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 13
Enthaltungen: 2***

Nunmehr ruft sie die Vorlage zu TOP 9.2 mit der Nummer 07517 auf und fragt, wer dafür ist, den

„Verfahrensbeschluss der Bürgerschaft vom 28.03.2019, die Vorlage mit der Nummer VO/2019/06962 zum öffentlichen Teil der Sitzung zuzuordnen, aufzuheben. Die Vorlage VO/2019/06962 wird unter Aufhebung des Verfahrensbeschlusses in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.“

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme mit einer qualifizierten Mehrheit
Von 2/3 der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder (= 32)
Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 13
Enthaltungen: 2***

BM Rottloff nimmt ab 17.00 Uhr an der Sitzung teil.

Die Vorsitzende erläutert, dass durch die gefassten Beschlüsse zu TOP 9.1 und 9.2 nunmehr der TOP 15.1 dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung zugeordnet worden sei..

Es erfolgt in der Zeit von 17.05 bis 17.10 Uhr eine kurze Sitzungsunterbrechung, um die Abstimmungsergebnisse zu TOP 9.1 und 9.2 zu überprüfen.

Die Vorsitzende erläutert nunmehr, dass aufgrund § 35 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von weiteren Vorlagen erforderlich ist.

Der Ältestenrat empfiehlt die Zuordnung der TO-Punkte 11 und 15.2 bis 15.5 „en bloc“ und empfiehlt diese einstimmig zur Beratung im nicht-öffentlichen Teil.

Es spricht BM Stolzenberg und beantragt die Vertagung zu TOP 15.5 und begründet seinen Antrag unter Angabe von Details des Beratungsgegenstandes.

Bürgermeister Lindenau erklärt, dass die Beratung über die Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil in nichtöffentlicher Sitzung zu erfolgen hat und bittet darum, dies zukünftig zu beachten.

Die Vorsitzende stellt um 17.13 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her, um über den Vertagungsantrag von BM Stolzenberg in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Um 17.23 tritt die Vorsitzende wieder in den öffentlichen Teil der Sitzung ein.

Die Vorsitzende erläutert nunmehr erneut, dass aufgrund § 35 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von weiteren Vorlagen erforderlich ist.

Der Ältestenrat empfiehlt die Zuordnung der TO-Punkte 11 und 15.2 bis 15.5 „en bloc“ und empfiehlt diese einstimmig zur Beratung im nicht-öffentlichen Teil.

Die Bürgerschaft beschließt die Zuordnung der Tagesordnungspunkte 11 und 15.2 bis 15.5 „en bloc“ zur Beratung im nichtöffentlichen Teil einstimmig.

5. Ablauf der Sitzung

- Beginn 16 Uhr
- Abendpause von 18:30 – 19:00 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:15 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig wie vorgeschlagen zu verfahren.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

6. Sonstiges (z.B. Anhörung/Rederecht/Unterschriftenübergabe)

Der Beirat für SeniorInnen hat Rederecht für diverse Tagesordnungspunkte beantragt.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Wiese, der eine Einwohnerfrage zum Thema „Aufnahme von traumatisierten Flüchtlingen“ gestellt hat teilt mit, dass er den heutigen Termin nicht einhalten kann und bittet darum, seine Frage in der nächsten Sitzung stellen zu dürfen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.03.2019

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

zu 4 Mitteilungen der Stadtpräsidentin

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Einwohnerversammlung am Montag, 24.6. 2019, von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr, in der Großen Börse stattfinden wird.

zu 5 Anträge / Berichte der Ausschüsse

**zu 5.1 Empfehlung des Hauptausschusses zum interfraktionellen Antrag: Begleit Antrag zu "Anmietung: Königstraße 49-57, Fleischhauerstraße 31-37 und Dr.-Julius-Leber-Straße 26-38 - Königpassage - VO/2019/07429
Vorlage: VO/2019/07583**

Hierzu sprechen BM Fürter, BM Rathcke und BM Stolzenberg. BM Stolzenberg verliest den Antrag, den seine Fraktion zu TOP 5.1.3 gestellt hat. Es sprechen weiterhin BM Steffen und BM Prieur. BM Prieur schlägt vor, das durch den FDP-Antrag beantragte Standortkonzept nicht bis 2020, sondern bis **2021** erstellen zu lassen und den Antrag entsprechend zu ändern.

Die FDP trägt den Änderungsvorschlag der CDU-Fraktion mit.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den FDP-Antrag in geänderter Fassung abstimmen.

Beschluss in der um den geänderten FDP-Antrag ergänzten Fassung (fett/kursiv):

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 26.03.2019 zu TOP 7.1 mit VO/2019/07429 beschlossen, den nachstehend aufgeführten interfraktionellen Antrag mit Mehrheit an die Bürgerschaft zu überweisen:

*Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Standortkonzept für die Neuordnung der Verwaltungsstandorte der Stadtverwaltung und städtischen Eigenbetriebe vorzulegen.
Ziel ist die Anzahl der Standorte zu reduzieren, aufgabengerecht zu bündeln und*

auslaufende Mietverträge nach Möglichkeit nicht zu verlängern. Teil der Konzeption ist ein neu zu errichtendes Verwaltungszentrum, das Ansprüchen an eine moderne Verwaltung und einem attraktiven Arbeitgeber gerecht wird. Die Umsetzung des Konzeptes hat bis spätestens 2030 zu erfolgen. Dem Hauptausschuss ist mindestens 1 x jährlich über den Fortgang der Planungen zu berichten.

Die Erstellung des Standortkonzeptes für die Neuordnung der Verwaltungsstandorte der Stadtverwaltung und städtischen Eigenbetriebe erfolgt bis Ende 2021.

**Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 7**

**zu 5.1.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07583 - Empfehlung des Hauptausschusses zum interfraktionellen Antrag: Begleit Antrag zu "Anmietung: Königstraße 49-57, Fleischhauerstraße 31-37 und Dr.-Julius-Leber-Straße 26-38 - Königspassage - VO/2019/07429
Vorlage: VO/2019/07681**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Standortkonzept für die Neuordnung der Verwaltungsstandorte der Stadtverwaltung und städtischen Eigenbetriebe vorzulegen.

Ziel ist die Anzahl der Standorte zu reduzieren, aufgabengerecht zu bündeln und auslaufende Mietverträge nach Möglichkeit nicht zu verlängern.

Teil der Konzeption ist ein neu zu errichtendes Verwaltungszentrum, das Ansprüchen an eine moderne Verwaltung und einem attraktiven Arbeitgeber gerecht wird.

Die Umsetzung des Konzeptes hat bis spätestens 2030 zu erfolgen und soll ohne Veräußerung innerstädtischer kommunaler Liegenschaften umgesetzt werden.

Dem Hauptausschuss ist mindestens 1 x jährlich über den Fortgang der Planungen zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 29
Enthaltungen: 2**

**zu 5.1.2 FDP: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07583 Empfehlung des Hauptausschusses zum interfraktionellen Antrag. Begleit Antrag zu "Anmietung Königstraße 49-57, Fleischhauerstraße 31-37 und Dr. Julius-Leber-Straße 26-38 - Königspassage - VO/2019/07429
Vorlage: VO/2019/07702**

Beschluss (in geänderter Fassung – fett/kursiv):

Die Erstellung des Standortkonzeptes für die Neuordnung der Verwaltungsstandorte der Stadtverwaltung und städtischen Eigenbetriebe erfolgt bis Ende ~~2020~~ **2021**.

Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 4

**zu 5.1.3 Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07583: Empfehlung des Hauptausschusses zum interfraktionellen Antrag: Begleitantrag zu "Anmietung Königstrasse 49-57" (VO/2019/07429)
Vorlage: VO/2019/07740**

Beschluss:

Bei der Erstellung des Standortkonzeptes wird der Schwerpunkt auf die gesamte Innenstadt gelegt, der Focus soll nicht nur auf die Königspassage gerichtet sein. Zudem sollen die qualitativen Anforderungen Bestandteil des Konzeptes sein und klar formuliert werden.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 23
Enthaltungen: 6

**zu 5.2 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag AM Schaffenberg + Candan (SPD), Grohmann (CDU), Voht (FW): zu "Palliativpflege und Sterbebegleitung mündlicher Bericht " hier: Unterzeichnung Charta zur Betreuung Sterbender VO/2019/07520
Vorlage: VO/2019/07595**

Es sprechen BM Hönel, BM Schaffenberg, BM Rathcke. BM Rathcke schlägt vor, den TOP 5.2.1 gesplittet abzustimmen, zum Einen soll über die ersten 3 Absätze des Antrages zusammen abgestimmt werden und im Weiteren um den danach folgenden Forderungskatalog. Es sprechen BM Jenniches, BM Friemer, BM Stolzenberg, BM Hönel erneut, BM Dr. Grohmann, BM Jenniches, BM Rathcke erneut, BM Schaffenberg erneut.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales hat in seiner Sitzung am 07.05.2019 einstimmig beschlossen, den nachstehend aufgeführten Antrag an die Bürgerschaft zu überweisen und empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, wie folgt zu beschließen:

Der Bürgermeister wird gebeten dafür zu sorgen, dass die Hansestadt Lübeck die Charta zur Betreuung Schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland unterzeichnet.

Durch die Unterzeichnung erklären Kommunen und Institutionen, dass sie die Ziele und Inhalte der Charta mittragen und bekunden ihre Bereitschaft, sich im Sinne der Charta für Verbesserung der Situation schwerstkranker und sterbenden Menschen, ihrer Familien und der ihnen Nahestehender einzusetzen und auf dieser Grundlage für die Einlösung ihrer Rechte einzutreten.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Soziales am 07.05.2019:
Auf Vorschlag von Herrn Voht wird der Ausschussvorsitzende den Antrag in der kommenden Bürgerschaftssitzung übernehmen.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag aus der Empfehlung des Ausschusses für Soziales abstimmen, der durch BM Schaffenberg übernommen wurde.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 5.2.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07595 - "Palliativpflege und Sterbebegleitung mündlicher Bericht" hier: Unterzeichnung Charta zur Betreuung Sterbender
Vorlage: VO/2019/07684**

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen,

Der Bürgermeister wird aufgefordert, neben der Unterzeichnung der "Charta zur Betreuung Schwerstkranker und sterbender Menschen" auf der Grundlage des Beschlusses im Sozialausschuss (VO/2019/07522), ein Konzept zu erarbeiten und der Bürgerschaft bis zur Augustsitzung vorzulegen, welches die Erstellung konkreter Handlungsempfehlungen vorsieht, welche NEBEN den bereits beschlossenen Zielvereinbarungen des runden Tisches folgende zwei konkretisierten Zielvorstellungen widerspiegeln sollen:

-Schaffung bzw. Weiterentwicklung bedarfsgerechter, anforderungsbezogener und qualitativ hochwertiger Versorgungsstrukturen in Lübeck, die für Menschen jeden Alters und mit den verschiedensten Erkrankungen zugänglich sind sowie Versorgungskontinuität gewährleistet können,

- Schaffung von Aus-, Weiter- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die in der Palliativversorgung Tätigen, sodass eine thematisch differenzierte und spezifizierte Integration von Aus-, Weiter- und Weiterbildungsmöglichkeiten aller Beteiligten in den verschiedensten Bereichen gewährleistet werden kann.

Zudem soll das Konzept die Einrichtung einer Koordinierungsstelle Palliativpflege enthalten, deren Aufgabenbereich unter anderem wie folgt definiert wird:

- Unterstützung bei der Vernetzung von Akteuren und Projekten der Hospiz- und Palliativversorgung
- Unterstützung bei der Kooperation, Koordination und Kommunikation unterschiedlicher Akteure
- Inhaltliche Begleitung und Leitung des runden Tisches Palliativpflege
- Begleitung und Unterstützung der Akteure in der konkreten Übernahme von Verpflichtungen aus den zu erstellenden Handlungsempfehlungen sowie der Implementierung der Handlungsempfehlungen in Organisationen und Institutionen der Kommune und entsprechender Träger
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedarfe und Bedürfnisse schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen in Deutschland
- Stadtgrenzen übergreifende Sensibilisierung für und öffentlichkeitswirksame Unterstützung von Forschungsvorhaben bezüglich qualitativ hochwertiger und hinsichtlich

medizinischer, psychologischer und psychosozialer Parameter anforderungsbezogener Palliativpflege

- Einsatz und Sensibilisierung für die Schaffung von politischen Rahmenbedingungen der Forschung, insbesondere der Weiterentwicklung von Forschungsstrukturen sowie der Förderung von Forschungsvorhaben und innovativen Praxisprojekten
- Einsatz für die Weiterentwicklung interdisziplinäre Forschung sowie Gewährleistung des Wissenstransfer in die Praxis, um die Versorgungssituation schwerstkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen und Nahestehenden kontinuierlich zu verbessern. Hierzu soll die Koordinierungsstelle Ehrenamt auch Kontakt mit dem Forschungsbereich Pflegeforschung am Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie der Universität zu Lübeck aufnehmen, um gegebenenfalls auf eine Vernetzung hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 30
Enthaltungen: 6

**zu 5.2.2 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07684 (Bündnis 90/Die Grünen): "Palliativpflege und Sterbebegleitung mündlicher Bericht" hier: Unterzeichnung Charta zur Betreuung Sterbender
Vorlage: VO/2019/07729**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, neben der Unterzeichnung der "Charta zur Betreuung Schwerstkranker und sterbender Menschen" auf der Grundlage des Beschlusses im Sozialausschuss (VO/2019/07522), unter Einbeziehung der Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland ein Konzept zu erarbeiten und der Bürgerschaft bis zur Septembersitzung vorzulegen, welches die Erstellung konkreter Handlungsempfehlungen vorsieht, welche NEBEN den bereits beschlossenen Zielvereinbarungen des runden Tisches folgende zwei konkretisierten Zielvorstellungen widerspiegeln sollen:

-Schaffung bzw. Weiterentwicklung bedarfsgerechter, anforderungsbezogener und qualitativ hochwertiger Versorgungsstrukturen in Lübeck, die für Menschen jeden Alters und mit den verschiedensten Erkrankungen zugänglich sind sowie Versorgungskontinuität gewährleistet können,

- Schaffung von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten für die in der Palliativversorgung Tätigen, sodass eine thematisch differenzierte und spezifizierte Integration von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten aller Beteiligten in den verschiedensten Bereichen gewährleistet werden kann.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 34
Enthaltungen: 10

zu 6 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Kenntnisnahme „en bloc“ für die Tagesordnungspunkte 6.2 bis 6.9 beschlossen.

**zu 6.1 Anfrage von BM Heiko Steffen (AfD) gem. §16 GO: Zusammenarbeit der VHS Lübeck mit Attac e.V.
Vorlage: VO/2019/07378**

Die Beantwortung dieser Anfrage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 6.1.1 Antwort auf Anfrage von BM Heiko Steffen (AfD) gem. §16 GO: Zusammenar-
beit der VHS Lübeck mit Attac e.V.
Vorlage: VO/2019/07378-01**

Die Beantwortung dieser Anfrage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 6.2 Anfrage gemäß § 16 GO des BM Thomas Rathcke (FDP) zu VO/2019/06962 Be-
stellung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Wallstraße
Vorlage: VO/2019/07433**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.2.1 Antwort auf Anfrage gemäß § 16 GO des BM Thomas Rathcke (FDP) zu
VO/2019/06962 Bestellung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Wallstraße
Vorlage: VO/2019/07433-01**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.3 Anfrage gem. § 16 GO des BM Thomas Rathcke (FDP) zur Kindertagespflege
Vorlage: VO/2019/07473**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.4 Anfrage von BM Katjana Zunft (DIE LINKE) gem. §16 GO: Budgetgespräche
Vorlage: VO/2019/07477**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.5 Anfrage von BM Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) gem. §16 GO -
Nachbarschafts-Zentren in Lübeck
Vorlage: VO/2019/07576**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.6 Anfrage des BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO: Fortbildung Kindertages-
pflegepersonen
Vorlage: VO/2019/07580**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.7 Anfrage des BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO: Autofähre Priwall-Travemünde
Vorlage: VO/2019/07584**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.8 AT zu VO/2019/07586 Anfrage BM Antje Jansen (GAL) gem. §16 GO: Schulkinderbetreuung an den Förderzentren /Schulkinderbetreuung für Kinder mit besonderem Förderbedarf
Vorlage: VO/2019/07696**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.9 BM Antje Jansen, Anfrage gem. §16 GO: Schulwegsicherungspläne in Lübeck
Vorlage: VO/2019/07689**

Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 7 Berichte

**zu 7.1 Feste Fehmarnbeltquerung - übergesetzliche Schutzforderungen
Vorlage: VO/2019/07236**

Es sprechen BM Stolzenberg, BM Simon, BM Pluschkell, Senatorin Hagen, BM Mählenhoff erklärt, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Ergänzungsanträgen unter TOP 7.1.1 und 7.1.2 anschließt.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 7.1.1 SPD, CDU: zu "Feste Fehmarnbeltquerung - übergesetzliche Schutzforderungen" VO/2019/07236
Vorlage: VO/2019/07735**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, in den Forderungskatalog zum übergesetzlichen Lärm-schutz der Festen Fehmarnbeltquerung eine Entdröhnung der Eisenbahnbrücken über die Kanaltrave durch einen Brückenneubau oder Brückenumbau aufzunehmen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 7.1.2 Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07236: Feste Fehmarnbelt-querung - übergesetzliche Schutzforderungen
Vorlage: VO/2019/07741**

Beschluss:

Die Bahnstrecke nach Bad Kleinen wird explizit in den Schutzforderungskatalog aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 3

zu 7.2 Realisierung einer neuen Sporthalle für den Breitensport
Vorlage: VO/2018/06205

Es sprechen BM Puhle und BM Kleyer. BM Kleyer erklärt, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Antrag unter TOP 7 .2.1 anschließt.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 7.2.1 SPD, CDU, BfL, BM Misch (FW): Antrag zu "Realisierung einer neuen Sporthalle für den Breitensport" VO/2018/ 06205
Vorlage: VO/2019/07733

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich dem Antrag an.

Beschluss:

Der Bürgerschaft möge beschließen, dass der Sperrvermerk im laufenden Haushalt in Höhe von 100.000 € für die Planungskosten einer neuen Breitensporthalle aufgehoben wird. Als Standort wird der Vorschlag "Geniner Ufer" in die konkrete Planung aufgenommen.

Zudem wird der Bürgermeister aufgefordert bis September 2019 zu berichten wie und wann eine Sporthalle am Standort Falkenwiese als Neu- bzw. Ersatzbau umgesetzt werden kann. Hierbei ist insbesondere zu prüfen, ob die Halle ggf. in das Konzept "Haus des Sports" für die Antragsstellung möglicher Förderprogramme auf Landes- oder Bundesebene aufgenommen werden kann.

Des weiteren sind Gespräche mit dem LBV Phönix bzgl. einer möglichen Ersatzbaulösung zu führen.

Es sind die Varianten einer 3 und einer 4 Feld-Halle darzustellen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu 7.3 Neubau einer Sporthalle für den Turnsport
Vorlage: VO/2018/06207

Es spricht BM Puhle

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

:

zu 7.3.1 SPD, CDU, BfL, BM Misch (FW): Antrag zu "Neubau einer Sporthalle für den Turnsport" VO/2018/06207
Vorlage: VO/2019/07732

Beschluss:

Die Fraktionen von SPD und CDU beantragen, dass der Sperrvermerk im laufenden Haushalt in Höhe von 100.000 € für die Planungskosten einer Sporthalle für den Turnsport aufgehoben wird.

Die endgültige Standortfrage überträgt die Bürgerschaft in den Ausschuss für Schule und Sport (Juni-Sitzung). Sollte dies nicht möglich sein, wird die Standortfrage in der Juni 2019 Bürgerschaft entschieden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu 7.4 Gewinnverwendung 2017 der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Vorlage: VO/2019/07257

Es spricht BM Jansen. Die Fraktion Freie Wähler + GAL schließt sich dem Antrag an.
Es spricht BM Hönel. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich dem Antrag an.
Es spricht BM Lüttke.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 7.4.1 SPD, CDU: Antrag zu "Gewinnverwendung 2017 der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH" VO/2019/07257
Vorlage: VO/2019/07734**

Beschluss:

Der von der Bürgerschaft lt. vorliegendem Bericht am 28.09.2017 getroffene Beschluss zum GAL- Antrag VO/2017/05361 – „Antrag zu VO/2017/05220 – Bericht „Ausschüttungsbeiträge der TRAVE für sozialen Wohnungsbau nutzen“ (Top 14.1.1), wird wie folgt ergänzt:

„Der Bürgermeister wird beauftragt als Gesellschaftervertreter sicherzustellen, dass die Ausschüttung der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH in Höhe von 6 % des Stammkapitals an die Hansestadt Lübeck bis auf Weiteres nicht erfolgt, und die TRAVE die zusätzliche Liquidität zur Intensivierung des geförderten Wohnungsbaus und/oder für Konzepte und nachhaltig wirksame Investitionen in den Bereichen Energieeffizienz von Gebäuden und quartiersbezogene Mobilität einsetzt. Der Gesellschaftsvertrag ist ggf. anzupassen. Der Bürgerschaft ist jährlich über die dadurch realisierten Maßnahmen zu berichten“.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 7.5 Wildblumenwiese an der Drehbrücke
Vorlage: VO/2019/07267**

Keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 7.6 Statistik und Bericht Familien- und Bildungsportal 2010 - 2018
Vorlage: VO/2019/07287**

Keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 7.7 Berücksichtigung von Vergnügungsstätten in der Stadtplanung
Vorlage: VO/2019/07310**

Keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 7.8 Sachstand zum Hafentwicklungsplan 2030 - Start des öffentlichen Beteiligungsverfahrens
Vorlage: VO/2019/07403**

Hierzu sprechen BM Stolzenberg, BM Steffen, Senatorin Hagen.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 7.8.1 Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07403: Sachstand zum Hafentwicklungsplan 2030- Start des öffentlichen Beteiligungsverfahrens
Vorlage: VO/2019/07742**

Beschluss:

Die neu eingesetzte Arbeitsgruppe tagt, entgegen der derzeitigen Planungen, öffentlich.

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 42
Enthaltungen: 2***

BM Kleyer beantragt zur Geschäftsordnung, dass die Bürgerschaft nach der Abendpause direkt mit der Beratung zu TOP 9.12, gemeinsam mit TOP 10.16 beginnt (Vorlagen und An-

träge zum Thema Klimanotstand).

BM Prieur spricht gegen diesen Antrag.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag von BM Kleyer abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 31**

Es folgt die Abendpause von 19.05 bis 19.44 Uhr

Nach der Abendpause übernimmt BM Puschadel den Vorsitz der Sitzung und die Beratung wird fortgeführt mit TOP 7.9.

zu 7.9	Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2018 - 2. Halbjahr Vorlage: VO/2019/07482
---------------	---

Keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 7.10	Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel Vorlage: VO/2019/07488
----------------	--

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 7.11 Bericht zum Antrag der Fraktion: DIE LINKE: Austauschvorlage zu Inklusion sicherstellen VO/2019/06992
Vorlage: VO/2019/07052-01**

Keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 7.11.1 DIE LINKE: Austauschvorlage zu Inklusion sicherstellen VO/2019/06992
Vorlage: VO/2019/07052**

Der Antrag wurde durch die Fraktion DIE LINKE zurückgezogen, weil er sich durch die Berichtsvorlage unter TOP 7.11 erledigt hat.

**zu 7.12 NEU: Deponie Ihlenberg: aktueller Sachstand
Vorlage: VO/2019/07545**

Hierzu spricht BM Mählenhoff.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 8 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Beratung „en bloc“ der Tagesordnungspunkte 8.1 und 8.2 sowie 8.3 und 8.4 beschlossen. Weiterhin die Beratung „en bloc“ der Punkt 8.5 bis 8.16 sowie der Punkte 8.17 bis 8.29.

**zu 8.1 Neuwahl der Mitglieder des Hauptausschusses aufgrund der Änderung des § 6 der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck durch Beschluss der Bürgerschaft am 28.03.2019
Vorlage: VO/2019/07588**

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 1 von den Fraktionen vorgeschlagenen Bürgerschaftsmitglieder werden in den Hauptausschuss als Mitglieder gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.2 Neuwahl der stellv. Mitglieder des Hauptausschusses aufgrund der Änderung des § 6 der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck durch Beschluss der Bürgerschaft am 28.03.2019
Vorlage: VO/2019/07575**

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 1 von den Fraktionen vorgeschlagenen Bürgerschaftsmitglieder werden in den Hauptausschuss als stellvertretende Mitglieder gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.3 Neuwahl einer/eines Vorsitzenden des Hauptausschusses aufgrund der Änderung des § 6 der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck durch Beschluss der Bürgerschaft am 28.03.2019
Vorlage: VO/2019/07629**

Beschlussvorschlag:

Das in der Anlage 1 genannte Ausschussmitglied wird als Vorsitzende/r des Hauptausschusses gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.4 Neuwahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses
aufgrund der Änderung des § 6 der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck
durch Beschluss der Bürgerschaft am 28.03.2019
Vorlage: VO/2019/07626**

Beschlussvorschlag:

Das in der Anlage 1 genannte Ausschussmitglied wird als stellvertretende/r Vorsitzende/r des Hauptausschusses gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

Es spricht BM Jenniches. Zu den Punkten 8.5 bis 8.16 widerspricht BM Jenniches der offenen Abstimmung und beantragt geheime Wahl.

Da die Wahl in dieser Form nicht vorbereitet ist, stellt der Vorsitzende die Tagesordnungspunkte 8.5 bis 8.30 zurück und fährt fort mit der Beratung der Verwaltungsvorlagen unter TOP 9.

**zu 8.5 FDP: Wahl in den Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VO/2019/07462**

Beschluss:

Herr Rainer Andreas Brand, Hohelandstr. 30, 23564 Lübeck wird als stellvertretendes Mitglied in den Wirtschaftsausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.6 FDP: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2019/07463**

Beschluss:

Herr Rainer Andreas Brand, Hohelandstr. 30, 23564 Lübeck wird als stellvertretendes Mitglied in den Bauausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.7 DIE LINKE: Wahl in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege
Vorlage: VO/2019/07471**

Beschluss:

In den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege wird

Frau Ute Abromeit
Blessensahl 26
23569 Lübeck

als ordentliches bürgerliches Mitglied gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.8 DIE LINKE: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss
Vorlage: VO/2019/07472**

Beschluss:

In den Schulleiterwahlausschuss wird

Herr Uwe Abromeit
Blessensahl 26
23569 Lübeck

als ordentliches bürgerliches Mitglied gewählt

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.9 CDU: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2019/07542**

Beschluss:

Als ordentliches bürgerliches Mitglied wird in den Bauausschuss gewählt:

Dr. Ulrich Brock

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.10 CDU: Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2019/07543**

Beschluss:

Als ordentliches bürgerliches Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss wird gewählt:

Dr. Tim Petersen

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.11 CDU: Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb
Travemünde (KBT)"
Vorlage: VO/2019/07544**

Beschluss:

Als ordentliches bürgerliches Mitglied in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ wird gewählt:

Henning Schumann

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.12 FDP: Wahl in den Ausschuss für Soziales
Vorlage: VO/2019/07554**

Beschluss:

Herr Thomas Rathcke, Steinrader Mühlenberg 8 a, 23556 Lübeck wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.13 CDU: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2019/07581**

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied wird in den Bauausschuss gewählt:

Roswitha Kaske

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.14 CDU: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2019/07582**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied wird in den Bauausschuss gewählt:

Dagmar Hildebrand

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.15 SPD: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2019/07591**

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied wird

Elfi Rostkowski

in den Bauausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.16 SPD: Wahl in den Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VO/2019/07592**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied wird

Herr Dr. Marek Lengen

in den Wirtschaftsausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.17 SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: 2. AT zu
"Entsendung in den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH" VO/2019/07593
Vorlage: VO/2019/07692**

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

In den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH werden mit Wirkung zum auf die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH für das Geschäftsjahr 2018 folgenden Tag folgende Personen jeweils für eine neue volle Amtszeit entsendet:

- Frau Liane Rüther
- Frau Ulrike Siebdrat
- Herr Rüdiger Hinrichs
- Herr Peter Goette
- Herr Lars Lehrke

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.18 SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: AT zu "Entsendung in den Aufsichtsrat der BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH" VO/2019/07594
Vorlage: VO/2019/07622**

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

In den Aufsichtsrat der BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH werden mit Wirkung zum auf die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates der BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH für das Geschäftsjahr 2018 folgenden Tag jeweils für eine neue volle Amtszeit entsendet:

- Frau Gabriele Friemer
- Herr Aydin Candan
- Herr Dr. Carsten Grohmann

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.19 SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: AT zu "Entsendung in den Aufsichtsrat der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH" VO/2019/07596
Vorlage: VO/2019/07672**

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

In den Aufsichtsrat der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH werden mit Wirkung zum auf die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH für das Geschäftsjahr 2018 folgenden Tag folgende Personen jeweils für eine neue volle Amtszeit entsendet:

- Frau Roswitha Kaske
- Frau Antje Jansen
- Frau Maria-Margareta Köhler-Kleyer
- Frau Konstanze Wagner
- Herr Dirk Freitag
- Herr Ragnar Lüttke
- Herr Peter Reinhardt

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.20 SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: AT zu "Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrats der KWL GmbH"
VO/2019/07597
Vorlage: VO/2019/07620

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Aus dem Aufsichtsrat der KWL GmbH wird mit Wirkung zum Ablauf des Tages, an dem über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018 entschieden wird, abberufen:
 - Frau Birgit Severin

2. Mit Wirkung zum Folgetag werden jeweils für eine neue volle Amtszeit in den Aufsichtsrat der KWL GmbH
 - Frau Damar Hildebrand
 - Frau Heike Stegemann
 - Frau Anka Grädner
 - Frau Sabine Haltern
 - Herr Dr. Ulrich Brock
 - Herr Dr. Marek Lengen
 - Herr Detlev Stolzenberg

entsendet.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.21 SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: Wahl in den Aufsichtsrat der Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (LHG)
Vorlage: VO/2019/07598

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck in der Gesellschafterversammlung der LHG die Wahl folgender Personen in den Aufsichtsrat der LHG, zu veranlassen, und zwar jeweils mit Wirkung zum auf die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates der LHG für das Geschäftsjahr 2018 folgenden Tag und jeweils für eine volle Amtszeit:

1. Frau Ellen Ehrich
2. Frau Doris Willmer
3. Herr Thorsten Fürter
4. Herr Uwe Lüders

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.22 SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrats der Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH (LMuK)
Vorlage: VO/2019/07601**

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

3. Aus dem Aufsichtsrat der Musik- und Kongreßhallen GmbH werden mit Wirkung zum Ablauf des Tages, an dem über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018 entschieden wird, abberufen:
 - Herr Jochen Mauritz
 - Herr Frank Zahn
 - Herr Herrmann Eickhoff
 - Herr Rüdiger Hinrichs
 - Frau Prof. Dr. Claudia Schmidtke
 - Frau Dagmar Tartemann

4. Jeweils ab dem Folgetag werden für eine neue volle Amtszeit in den Aufsichtsrat der Musik- und Kongreßhallen GmbH
 - Frau Prof. Dr. Claudia Schmidtke
 - Frau Monika Schedel
 - Frau Dagmar Tartemann
 - Herr Jochen Mauritz
 - Herr Hermann Eickhoff
 - Herr Frank Zahn

entsendet.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.23 SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: AT zu "Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrats der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH" VO/2019/07602
Vorlage: VO/2019/07623**

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

5. Aus dem Aufsichtsrat der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH wird mit Wirkung zum Ablauf des Tages, an dem über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018 entschieden wird, abberufen:

- Herr Detlev Stolzenberg
6. Jeweils ab dem Folgetag werden für eine neue volle Amtszeit in den Aufsichtsrat der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
- Frau Angela Fiorenza
 - Frau Katjana Zunft
 - Frau Gabriele Schopenhauer
 - Herr Ulrich Krause
 - Herr Klaus Puschadel
 - Herr Wolfgang Neskovic

entsendet.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.24 Austauschvorlage zu VO/2019/07603: Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Sana Kliniken Lübeck GmbH
Vorlage: VO/2019/07698**

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

In den Aufsichtsrat Sana Kliniken Lübeck GmbH wird mit Wirkung zum auf die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates der Sana Kliniken Lübeck GmbH für das Geschäftsjahr 2018 folgenden Tag für eine volle Amtszeit entsendet:

Herr Stefan Klüssendorf

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.25 SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: AT zu VO/2019/07604: Entsendung in den Aufsichtsrat der Theater Lübeck gGmbH
Vorlage: VO/2019/07624**

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

In den Aufsichtsrat der Theater Lübeck gGmbH werden mit Wirkung zum auf die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates der Theater Lübeck gGmbH für das Geschäftsjahr 2018 folgenden Tag jeweils für eine neue volle Amtszeit entsendet:

Frau Silke Mählenhoff
Frau Heike Wiechmann
Frau Julia von Lehmden
Herr Hennig Stabe
Herr Peter Petereit

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 8.26 SPD, CDU, Bü90/Grüne, Die Linken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: Abberufung und Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lübeck GmbH
Vorlage: VO/2019/07606

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister sowie die Vertreter der Hansestadt Lübeck werden beauftragt, als Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL) mit Wirkung zum Ablauf des Tages, an dem über die Entlastung des Aufsichtsrates der SWL für das Geschäftsjahr 2018 entschieden wird, als Aufsichtsratsmitglied abzuberufen:

1. Herrn Rüdiger Hinrichs
2. Herr Andreas Zander

und

1. Frau Astrid Völker
2. Frau Kerstin Metzner
3. Herr Andreas Zander
4. Herr Bernd Möller

jeweils ab dem Folgetag für eine neue volle Amtszeit in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lübeck GmbH zu wählen.

Die Vertreter der Hansestadt Lübeck werden weiterhin beauftragt, die erforderlichen Beschlüssen zu fassen, die personenidentische Besetzung im Aufsichtsrat der Netz Lübeck GmbH umzusetzen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.27 SPD, CDU, Bü90/Grüne, Die Linken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: Abberufung und Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Vorlage: VO/2019/07607

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWLH) mit Wirkung zum Ablauf des Tages, an dem über die Entlastung des Aufsichtsrates der SWLH für das Geschäftsjahr 2018 entschieden wird, als Aufsichtsratsmitglied abzuberufen:

1. Herrn Ulrich Pluschkell
2. Frau Michelle Akyurt

3. Herrn Klaus Puschadel
4. Herrn Felix Untermann

und

1. Frau Ursula Wind-Olßen
2. Frau Michelle Akyurt
3. Frau Tanja Gutzmann
4. Herr Dr. Hermann Junghans
5. Herr Thomas Rathcke
6. Herr Ulrich Pluschkell

jeweils ab dem Folgetag für eine neue volle Amtszeit in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH zu wählen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.28 SPD, CDU, Bü90/Grüne, Die Linken, FDP, FW&GAL, Unabhängigen: Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrats der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Vorlage: VO/2019/07608**

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Aus dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH werden folgende Personen mit Wirkung zum Ablauf des Tages, an dem über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018 entschieden wird, abberufen:

Frau Astrid Völker
Herr Jörg Hundertmark
Frau Susanne Knoll
Herr Ulrich Krause

2. Mit Wirkung zum Folgetag werden jeweils für eine neue volle Amtszeit in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Frau Claudia Treumann
Frau Dr. Gabriele Lehmann
Herr Ali Alam
Herr Ingo Schaffenberg

entsendet.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.29 SPD, CDU, Bü90/Grüne, DieLinken, FDP, FW&GAL, UnabhängigenAT zu
VO/2019/7605: Abberufung und Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der
Stadtverkehr Lübeck GmbH
Vorlage: VO/2019/07625**

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister sowie die Vertreter der Hansestadt Lübeck werden beauftragt, als Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) mit Wirkung zum Ablauf des Tages, an dem über die Entlastung des Aufsichtsrates SL für das Geschäftsjahr 2018 entschieden wird, als Aufsichtsratsmitglied abzuwählen:

1. Herr Ulrich Pluschkell
2. Frau Konstanze Wagner
3. Herr Hans-Jürgen Schubert
4. Herr Thomas Thalau
5. Frau Doris Willmer
6. Frau Michaela Vogeler

und

1. Frau Silke Theuerkauff
2. Frau Sonja Lengen
3. Frau Michaela Vogeler
4. Herr Bernhard Simon
5. Herr Arne-Matz Ramcke
6. Herr Ulrich Pluschkell

jeweils ab dem Folgetag für eine neue volle Amtszeit in den Aufsichtsrat der Stadtverkehr Lübeck GmbH zu wählen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.30 SPD: Wahl eines Mitgliedes in den Stiftungsrat der "Lübecker Altstadt"
Vorlage: VO/2019/07358**

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:
Als Mitglied des Stiftungsrates „Lübecker Altstadt“ für die SPD-Fraktion
wird

Herr
Peter Petereit

gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 9 **Beschlussvorlagen**

zu 9.1 **Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 47 GO**
Hier: Widerspruch gegen den Verfahrensbeschluss zu TOP 5.3 -
VO/2019/06962
betr.: Zuordnung zum öffentlichen Sitzungsteil - Sitzung des Ausschusses für
Kultur und Denkmalpflege am 11.02.2019
Vorlage: VO/2019/07519

Über diesen Gegenstand wurde vorgezogen bereits vor Eintritt in die Tagesordnung beraten.

zu 9.2 **Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 43 Abs. 1 GO**
Hier: Widerspruch gegen den Verfahrensbeschluss zu TOP 15.1 -
VO/2019/06962
betr.: Zuordnung zum öffentlichen Sitzungsteil - Sitzung der Bürgerschaft am
28.03.2019
Vorlage: VO/2019/07517

Über diesen Gegenstand wurde vorgezogen bereits vor Eintritt in die Tagesordnung beraten.

zu 9.3 **Stadt-Grün verbindet - Freiraumprogramm für öffentliche Grün- und Freiflä-**
chen
Vorlage: VO/2019/07070

Es spricht BM Steffen.

Beschlussvorschlag:

1. Für die Stadtgrün-Schwerpunkte Stadt-Gärten, Stadt-Plätze, Stadt-Wege, Stadt-Flur und halbprivate Nutzungsformen gelten die im Grundlagenbericht formulierten Ziele der Freiraumversorgung in der Hansestadt Lübeck.
2. Mit der Erstellung des Freiraumentwicklungsplans wird gruppe F Landschaftsarchitekten beauftragt, vorbehaltlich der Zustimmung der Bürgerschaft zu Punkt 1.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu 9.4 Annahme einer Zuwendung der Friedrich-Bluhme-und-Else-Jepsen-Stiftung über 1.205 Euro für die Ausstellung Ich und mein Selfie in der Kunsthalle St. Annen
Vorlage: VO/2019/07239

Beschlussvorschlag:

Die von der Friedrich-Bluhme-und-Else-Jepsen-Stiftung angebotene Zuwendung in Höhe von 1.205 Euro für zwei Kunstvermittlungsprojekte der Ausstellung Ich und mein Selfie in der Kunsthalle St. Annen wird angenommen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 9.5 Mobilitätskonzept Travemünde
Vorlage: VO/2019/07291

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 9.6 Austauschvorlage zur VO/2018/06948 - Änderung der Friedhofssatzung
Vorlage: VO/2019/07512

BM Mähenhoff beantragt zu Protokoll, den Burgtorfriedhof aus der Satzung zu streichen.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen:

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung des
Änderungsantrages von BM Mählenhoff
Ja-Stimmen:17
Nein-Stimmen: 31***

Beschlussvorschlag:

Die 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Lübeck vom 31.03.2015 in der Fassung der Anlage 1 wird beschlossen.

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:45
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 2***

**zu 9.7 Verleihung der Goldenen Ehrenmünze "Bene Merenti" an die Possehl Stiftung
Vorlage: VO/2019/07513**

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

An die Possehl-Stiftung wird die Goldene Ehrenmünze „Bene Merenti“ verliehen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 2**

**zu 9.8 1. Nachtragshaushaltsplan der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: VO/2019/07533**

Hierzu spricht BM Böhm für den Beirat für SeniorInnen.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der 1. Nachtragshaushaltsplan für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

I.

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nach- träge	
			gegenüber bisher EUR	nunmehr fest- gesetzt auf EUR
1. im Ergebnisplan der Gesamtbetrag der Erträge			1.037.100	unverändert
Gesamtbetrag der Aufwendungen	550.000		1.170.100	1.720.100
Jahresüberschuss			0	unverändert
Jahresfehlbetrag	550.000		133.000	683.000
2. im Finanzplan der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.022.600	unverändert
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	550.000		779.900	1.329.900
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanze- rungstätigkeit			9.900	unverändert
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanze- rungstätigkeit	150.000		29.500	179.500

II.

Es bleiben festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	von bisher	0 EUR	auf	unverändert
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher	0 EUR	auf	unverändert
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von bisher	0 EUR	auf	unverändert
4. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	von bisher	1 Stelle	auf	unverändert

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 9.8.1 Beirat für SeniorInnen: AT zu VO/2019/07533-1.Nachtragshaushaltsplan der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: VO/2019/07707**

Beschluss:

Aufgrund des aktuellen Investitionsbedarfs (Heiligen-Geist-Hospital) sollte das Konzept 2030 der Stadt zeitnah bei der Frage von Neubauten neu bewertet werden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 9.8.2 FDP: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07533 - 1. Nachtragshaushaltsplan der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: VO/2019/07704**

Beschluss:

Es wird bis zum Jahresende 2019 eine Liste über alle in den nächsten 5 Jahren zu erwartenden Sanierungsmaßnahmen und deren Kosten für alle städtischen Senioreneinrichtungen erstellt.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:46
Nein-Stimmen: 2**

**zu 9.9 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Stadtwehrführers sowie zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrführern und stellvertretenden Ortswehrführern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2019/07461**

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Der Wahl von Klaus Cohrs (Freiwillige Feuerwehr Innenstadt) zum stellvertretenden Stadtwehrführer wird gem. § 15 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes (BrSchG) zugestimmt.

Der Wahl / Wiederwahl folgender Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zu Ortswehrführern bzw. stellvertretenden Ortswehrführern wird gem. § 11 Abs. 3 BrSchG zugestimmt:

Zu Ortswehrführern

Marco Richter	Freiwillige Feuerwehr Dummersdorf (Wiederwahl)
Carsten Seehausen	Freiwillige Feuerwehr Innenstadt (Neuwahl)
Christian Grusewski	Freiwillige Feuerwehr Dänischburg (Wiederwahl)
Benjamin Peters	Freiwillige Feuerwehr Siems (Wiederwahl)
Jens Lahann	Freiwillige Feuerwehr Padelügge-Buntekuh (Neuwahl)
Christian Kröger	Freiwillige Feuerwehr Schlutup (Wiederwahl)
Rolf Gaden	Freiwillige Feuerwehr Krummesse (Wiederwahl)

Zu stellvertretenden Ortswehrführern

Heiko Wiethaup	Freiwillige Feuerwehr Travemünde (Neuwahl)
Kevin Bierle	Freiwillige Feuerwehr Padelügge-Buntekuh (Neuwahl)
Christoph Kinnert	Freiwillige Feuerwehr Dummersdorf (Neuwahl)
Christoph Brenner	Freiwillige Feuerwehr Innenstadt (Neuwahl)
Oliver Ahnfeldt	Freiwillige Feuerwehr Büssau (Wiederwahl)
Oliver Wink	Freiwillige Feuerwehr Krummesse (Neuwahl)
Alexander Schimanski	Freiwillige Feuerwehr Genin (Neuwahl)

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 9.10 Stiftung Heiligen-Geist-Hospital: Jahresabschluss 2011
Vorlage: VO/2019/07399**

Keine Wortmeldung.

Beschluss: Beschlussvorschlag:

- 1) Die Bürgerschaft beschließt den als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2011 und den Lagebericht der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital nach § 95 n Abs. 3 GO i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein.

- 2) Der Jahresüberschuss 2011 in Höhe von 419.804,61 € ist der Freien Rücklage (167.921,84 €) und der Zweckrücklage (251.882,77 €) zuzuführen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 9.11 Stiftung Kriegsoferdank: Jahresabschluss 2011 Vorlage: VO/2019/07401
--

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Bürgerschaft beschließt den als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2011 und den Lagebericht nach § 95 n Abs. 3 GO i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein.
- 2) Der Jahresüberschuss 2011 in Höhe von 268.020,48 € ist der Freien Rücklage (6.014,27 €), den Zweckrücklagen (76.390,21 €) und dem Stiftungskapital (185.616,00 €) zuzuführen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 9.12 Petition nach § 16e Gemeindeordnung-SH Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen Vorlage: VO/2019/07495
--

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 10.16 inkl. Unterpunkte beschlossen.

BM Zunft spricht und beantragt Rederecht für Frau Pott, die die Organisation Fridays for future vertritt.

Es spricht BM Steffen.

Der Vorsitzende lässt über das Rederecht für Frau Pott abstimmen:

**Abstimmungsergebnis über das Rederecht für Frau Pott (Fridays for future):
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 3**

Es sprechen BM Petereit, BM Dr. Flasbarth, BM Jansen, BM Akyurt. BM Akyurt beantragt, dass der 1. Absatz im Antrag unter TOP 10.16.sowie der Maßnahmenkatalog jeweils getrennt abgestimmt werden.

Es spricht Herr Gebert für den Beirat für SeniorInnen. Es spricht BM Stolzenberg. BM Stolzenberg erklärt, dass sich seine Fraktion dem Interfraktionellen Antrag unter TOP 10.16.5 anschließt und gleichzeitig den Antrag unter TOP 10.16.4 zurückzieht. Weiterhin sprechen BM Rathcke, BM Hönel, BM Stolzenberg erneut.

BM Jenniches bittet um das Zusammentreten des Ältestenrates.

Sitzung des Ältestenrates von 20.59 bis 21.01 Uhr

Es spricht BM Lüttke.

Es spricht BM Zunft erneut, BM Mählenhoff, BM Pluschkell, BM Pluschkell erneut.

Es sprechen Senator Hinsen, BM Kleyer, BM Lüttke erneut, BM Möller, BM Lengen.

Die Vorsitzende bittet nunmehr Frau Pott von Fridays for future um ihr Statement.

Es spricht Frau Pott.

Beschluss:

Die Bürgerschaft nimmt die Stellungnahme der Verwaltung gem. Anlage 2 zur Kenntnis und stimmt dieser zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme:

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 19

zu 9.12.1 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07495: Petition nach § 16e Gemeindeordnung-SH Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen
Vorlage: VO/2019/07736

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Die Hansestadt Lübeck unterstützt die Resolution zur Ausrufung des Climate Emergency „Klimanotstand“, wie sie in der Anlage 1 der VO/2019/07495 niedergelegt ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 30

Im Anschluss an die Beratung zu TOP 9.12 und 10.16 (inkl. Unterpunkte) ruft der Vorsitzende nunmehr erneut die Tagesordnungspunkte 8.5 bis 8.16 (Wahlen) auf. Herr Jenniches teilt mit, dass er auf die geheime Wahl verzichtet.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Tagesordnungspunkte 8.5 bis 8.16 en bloc, über TOP 8.17 bis 8.29 en bloc und über TOP 8.30 abstimmen (siehe unter den entsprechenden Tagesordnungspunkten) und ruft im Anschluss daran den TOP 9.13 auf.

zu 9.13 Hansestadt Lübeck als Smart Region Modellprojekt Vorlage: VO/2019/07484

BM Fürter gibt einen Änderungsantrag zum Interfraktionellen Antrag unter 9.13.1 zu Protokoll.

Unter Punkt 3) wird „Das Landesdatenschutzzentrum“ gestrichen und ersetzt durch „Die städtische Datenschutzbeauftragte in Abstimmung mit den Landesbehörden“

Punkt 3) lautet nunmehr wie folgt:

3) Die städtische Datenschutzbeauftragte in Abstimmung mit den Landesbehörden ist in die weitere Planung einzubeziehen. Dem Schutz vor anlassloser Überwachung und vor Missbrauch der Daten der Bürgerinnen und Bürger ist im Prozess oberste Priorität einzuräumen.

Es sprechen BM Dr. Grohmann, BM Stolzenberg, Bürgermeister Lindenau.

Beschluss:

1. Die Hansestadt Lübeck bewirbt sich als Modellprojekt Smart City und beschließt im Einklang mit den Förderbedingungen, dass sie
 - a) als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit der örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten möchte,
 - b) hierfür einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgen möchte,
 - c) Smart City nicht bloß als sektorales Projekt versteht, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachten möchte,
 - d) sich in Kenntnis des geforderten Eigenanteils bewirbt und diesen einbringt,
 - e) sich mit der Bereitschaft zum modellhaften / beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen bewirbt und
 - f) sich im regionalen Kontext gemeinsam mit den Umlandgemeinden und –kreisen gemäß Anlage 2 bewirbt.
2. Die erforderlichen Mittel (siehe Anlage 1 – Folie 3) sind bei Zuschlagserteilung haushaltsmäßig zu ordnen und durch die Einwerbung von Drittmitteln zu reduzieren. Die konkrete Finanzierung ist der Bürgerschaft nach Zuschlagserteilung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:44
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 2

**zu 9.13.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Die Unabhängigen, DIE LINKE: Antrag zu VO/2019/07484 Hansestadt Lübeck als Smart Region Modellprojekt
Vorlage: VO/2019/07737**

Beschluss:

Die Vorlage wird mit folgender Maßgabe beschlossen:

- 1) Der Bürgermeister möge darauf hinwirken, dass der kommunale Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise, zur Überwindung der sozialen Spaltung und zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung maßgebliche Schwerpunkte im Rahmen der Zielplanung werden.
- 2) Bei der Partnergewinnung sind die Anstrengungen zu verstärken, Organisationen außerhalb der gewerblichen Wirtschaft zur Mitarbeit zu bewegen, vor allem aus den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz und der sozialen Hilfen.
- 3) Das Landesdatenschutzzentrum **Die städtische Datenschutzbeauftragte in Abstimmung mit den Landesbehörden** ist in die weitere Planung einzubeziehen. Dem Schutz vor anlassloser Überwachung und vor Missbrauch der Daten der Bürgerinnen und Bürger ist im Prozess oberste Priorität einzuräumen.

**Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 32**

**zu 9.14 NEU: Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln zur Abrechnung von Straßenreinigungsgebühren für fiskalische Grundstücke und Allgemeines Interesse für die Jahre 2015-2017
Vorlage: VO/2019/07514**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Zum Ausgleich der Abrechnung von Straßenreinigungsgebühren der Entsorgungsbetriebe Lübeck(EBL) für fiskalische Grundstücke und Allgemeines Interesse für die Jahre 2015-2017 werden im Haushaltsjahr 2019 auf dem Produktsachkonto 545001000 5315000 Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke verbundener Unternehmen **1.487.889,46 EUR** überplanmäßig bewilligt.

Die Deckung der überplanmäßig bewilligten Haushaltsmittel erfolgt aus dem Produktsachkonto 611001000 4013000 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen, Gewerbesteuer – höhere Erträge bei der Gewerbesteuer.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Ja-Stimmen: 46
Enthaltungen: 2**

zu 10 Anträge der Fraktionen

**zu 10.1 AT zu VO/2018/06499 - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Die Unabhängigen: Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation
Vorlage: VO/2018/06864**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

**zu 10.1.1 DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06864 AT Bündnis 90/Die Grünen & Die Unabhängigen: "Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation"
VO/2018/06499
Vorlage: VO/2019/07067**

Der Antrag hat sich durch das Zurückziehen von TOP 10.1. erledigt.

**zu 10.1.2 Empfehlung des Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Unabhängigen sowie zum Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE betr. Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2018/06864 und VO/2018/07067)
Vorlage: VO/2019/07351**

Die Empfehlung hat sich durch das Zurückziehen des Antrags zu TOP 10.1 erledigt.

**zu 10.2 DIE LINKE: BusCard 50 für den Stadtverkehr
Vorlage: VO/2018/06653**

Hierzu sprechen BM Lüttke, Herr Böhm für den Beirat für SeniorInnen, BM Rottlof. BM Rottlof beantragt Abstimmung in der Fassung des Bauausschusses.

Beschluss:

Der Stadtverkehr Lübeck wird aufgefordert und vom Bürgermeister angewiesen über die Einführung einer Ermäßigungskarte für den Lübecker Stadtverkehr zu berichten.

Die Ermäßigungskarte mit einem möglichen Namen wie BusCard 50, soll analog einer BahnCard 50 der Deutschen Bahn den Kunden des Stadtverkehrs Lübeck ermöglichen einen Fahrschein mit 50% Ermäßigung zu erwerben. Für diese BusCard 50 wird ein jährlicher Kaufpreis von unter 100 Euro fällig. Grundsätzlich soll der Preis so kalkuliert sein, dass mit der BusCard 50 kein günstigstes Angebot für die Kundinnen und Kunden mit Monats- und Wochenkarten entsteht. Das Angebot soll für Gelegenheitsfahrende sein.

Die BusCard 50 ist für Empfänger von Sozialleistung kostenlos, bzw. für eine geringe Schutzgebühr von unter 10 Euro abzugeben. Sie stellt damit ein diskriminierungsfreies Sozialticket für die Vergünstigung von Einzelfahrscheinen da.

Der Stadtverkehr Lübeck gibt im Bericht eine Einschätzung für die Kosten die durch die Abgabe einer BahnCard 50 entstehen.

Der Stadtverkehr Lübeck möchte zur Sitzung der Bürgerschaft im April 2019 berichten.

**Abstimmungsergebnis in der Fassung des Bauausschusses:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 1**

**zu 10.2.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion DIE LINKE betr. BusCard 50 für den Stadtverkehr (Sitzung der Bürgerschaft am 29.11.2018 - VO/2018/06653)
Vorlage: VO/2019/07352**

Empfehlung:

Die Bürgerschaft hat die nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktion DIE LINKE einstimmig an den Bauausschuss überwiesen und anschließend eine erneute Beratung in der Bürgerschaft beschlossen:

BusCard 50 für den Stadtverkehr

Der Stadtverkehr Lübeck wird aufgefordert und vom Bürgermeister angewiesen, über die Einführung einer Ermäßigungskarte für den Lübecker Stadtverkehr zu berichten.

Die Ermäßigungskarte mit einem möglichen Namen wie BusCard 50, soll analog einer BahnCard 50 der Deutschen Bahn den Kunden des Stadtverkehrs Lübeck ermöglichen einen Fahrschein mit 50% Ermäßigung zu erwerben. Für diese BusCard 50 wird ein jährlicher Kaufpreis von unter 100,00 Euro fällig. Grundsätzlich soll der Preis so kalkuliert sein, dass mit der BusCard 50 kein günstigstes Angebot für die Kundinnen und Kunden mit Monats- und Wochenkarten entsteht. Das Angebot soll für Gelegenheitsfahrende sein.

Die BusCard 50 ist für Empfänger von Sozialleistung kostenlos, bzw. für eine geringe Schutzgebühr von unter 10,00 Euro abzugeben. Sie stellt damit ein diskriminierungsfreies Sozialticket für die Vergünstigung von Einzelfahrscheinen da.

Der Stadtverkehr Lübeck gibt im Bericht eine Einschätzung für die Kosten die durch die Abgabe einer BahnCard 50 entstehen.

Der Stadtverkehr Lübeck möchte zur Sitzung der Bürgerschaft im April 2019 berichten.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 04.03.2019 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses am 04.03.2019

TOP 5.3.12 – BusCard 50 für den Stadtverkehr

Herr Pluschkell schlägt vor den Antrag heute nicht zu beschließen, sondern ihn mit zu beauftragen, im Rahmen des von der Bürgerschaft beschlossenen Prüfauftrages, ein Konzept zu erstellen, wie man in Lübeck zu einem gerechteren ÖPNV-Tarif kommen könne.

Herr Lötsch verweist darauf, dass der Antrag als Empfehlung zurück an die Bürgerschaft gehe, und dort weiter behandelt werde. Eine Ergänzung könne auch die sein, dass empfohlen werde den Antrag in dem Prüfauftrag mit abzuarbeiten.

Herr Pluschkell beantragt, dass der Antrag vertagt wird, mit der Maßgabe, dass der Inhalt im Rahmen des Prüfauftrages der Bürgerschaft mit abgearbeitet werde.

Herr Lötsch erwähnt noch einmal, dass eine Vertagung nicht notwendig sei, sondern eine Empfehlung des Bauausschusses.

Herr Pluschkell ändert seinen Antrag dahingehend, dass der Bauausschuss der Bürgerschaft empfiehlt, den Antrag im Rahmen des Prüfauftrages mit abzuarbeiten.

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den geänderten Antrag: 14 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig den geänderten Antrag zu beschließen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 10.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Lübecker Kanalisation - Regen-, Grau- und Schwarzwasser
Vorlage: VO/2019/06958**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag in der Empfehlung des Werkausschusses abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Bei allen Neuplanungen von Wohngebieten in Lübeck wird die vorrangige Abwasserentsorgung nach dem dezentralen Vorbild der Siedlung Flintenbreite geprüft. Der Bauausschuss beschließt für alle Neuplanungen, ob diese 3 Wege-Lösung (Trennung von Regen-, Grau- und Schwarzwasser) oder der herkömmliche Anschluss an die Kanalisation umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis in der Fassung des Werkausschusses:

Mehrheitliche Annahme

Ja-Stimmen: 43

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 2

**zu 10.3.1 Empfehlung des Werkausschusses zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Lübecker Kanalisation - Regen-, Grau- und Schwarzwasser (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2019/06958)
Vorlage: VO/2019/07619**

Empfehlung:

Die Bürgerschaft hat den nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an die Verwaltung zurücküberwiesen:

Antrag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Bei allen Neuplanungen von Wohngebieten in Lübeck wird die vorrangige Abwasserentsorgung nach dem dezentralen Vorbild der Siedlung Flintenbreite geprüft. Der Bauausschuss beschließt für alle Neuplanungen, ob diese 3 Wege-Lösung (Trennung von Regen-, Grau- und Schwarzwasser) oder der herkömmliche Anschluss an die Kanalisation umgesetzt wird.

Begründung:

Nur rund 60% der Lübecker Kanalisation trennt Schmutzwasser von Regenwasser.

Dies ist für die Aufbereitung ineffizient und verursacht bei Überschwemmungen oder

Starkregenereignissen Probleme: Es kann dann z.B. dazu kommen, dass ungeklärte

Abwässer in die Trave und andere Gewässer eingeleitet werden, wenn die Kanalisation überlastet ist. Nach heutigem Stand wird die Kanalisation im Lübecker Stadtgebiet voraussichtlich erst im Jahr 2040 Regen- und Schmutzwasser vollständig trennen (2 Wege-Trennung). Die dezentrale Aufbereitung nach dem Vorbild Flintenbreite (3-Wege-Trennung) verbessert die Effizienz der Abwasserklärung und trägt zur Lösung des beschriebenen Problems bei.

Der Werkausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21. März 2019 mit dem Antrag befasst und bei 3 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mit Mehrheit folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Werkausschusses am 21.03.2019:

TOP 7.2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Lübecker Kanalisation – Regen-, Grau- und Schwarzwasser - Vorlage: VO/2019/06958:

.....

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Bei allen Neuplanungen von Wohngebieten in Lübeck wird die vorrangige Abwasserentsorgung nach dem dezentralen Vorbild der Siedlung Flintenbreite geprüft.

Der Bauausschuss beschließt für alle Neuplanungen, ob diese 3 Wege-Lösung (Trennung von Regen-, Grau- und Schwarzwasser) oder der herkömmliche Anschluss an die Kanalisation umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss lehnt den Antrag bei 3 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mit Mehrheit ab.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 10.4 Fraktion Freie Wähler & GAL: Beschilderung JVA Lübeck
Vorlage: VO/2019/07016**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Stadt Lübeck bringt entsprechend der Vorschläge des FB Planen und Bauen im September 2017 vier Verkehrsschilder an, die auf den Weg zur JVA Lübeck hinweisen.

(Zur Erklärung: Die Leitung der JVA hatte im Oktober 2018 einen entsprechenden Antrag gestellt, der von der Hansestadt Lübeck abgelehnt wurde.)

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 14**

**zu 10.4.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL betr. Beschilderung JVA Lübeck (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2018/07016)
Vorlage: VO/2019/07350**

Die Bürgerschaft hat die nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL einstimmig an den Bauausschuss überwiesen und anschließend eine erneute Beratung in der Bürgerschaft beschlossen:

Beschilderung JVA Lübeck

Die Stadt Lübeck bringt entsprechend der Vorschläge des FB Planen und Bauen im September 2017 vier Verkehrsschilder an, die auf den Weg zur JVA Lübeck hinweisen.

(Zur Erklärung: Die Leitung der JVA hatte im Oktober 2018 einen entsprechenden Antrag gestellt, der von der Hansestadt Lübeck abgelehnt wurde.)

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 04.03.2019 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses am 04.03.2019

TOP 5.3.8 – Beschilderung JVA Lübeck

Herr Johannsen verweist darauf, dass sich die im Antrag genannte Ablehnung momentan noch in einem laufenden Verwaltungsverfahren befände und bis zu einer endgültigen Entscheidung die gesetzlichen Regelungen anzuwenden seien.

Herr Lötsch möchte wissen, warum es Wegweiser für Hotelrouten gäbe.

Herr Johannsen erläutert, dass die Realisierung solcher Hinweisschilder in Eigenregie finanziert werde. Für eine Umsetzung muss ein Regelungsbedarf gegeben sein, welcher aber nur dann vorhanden ist, wenn es eine Vielzahl von Fehlfahrten gäbe, was hier aber scheinbar nicht der Fall sei.

Herr Ramcke schlägt vor, dass der Antragsteller mit der JVA abklären könne, ob es aus dortiger Sicht notwendig sei, eine Beschilderung mit eigenen Mitteln zu realisieren.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 4 Stimmen

Gegen den Antrag: 5 Stimmen

Enthaltungen: 6 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

<p>zu 10.4.2 Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07016 (Freie Wähler & GAL): Beschilderung der JVA Lübeck Vorlage: VO/2019/07726</p>

Beschluss:

Der o.g. Antrag wird wie folgt ergänzt:

Die Kosten werden von der Hansestadt Lübeck übernommen.

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 44***

**zu 10.5 CDU: Bau neuer Kitas
Vorlage: VO/2019/07025**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.5.1 Empfehlung des Jugendhilfeausschuss zum Antrag der CDU-Fraktion betr.
Bau neuer Kitas (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2019/07025)
Vorlage: VO/2019/07425**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.6 CDU: Umsetzung des Aachener Vertrages
Vorlage: VO/2019/07057**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.7 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN u. Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/07682 - Teil-
nahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf"
Vorlage: VO/2019/07695**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.7.1 DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu Antrag Bündnis 90/Die Grünen
VO/2019/07075 Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht
auf"
Vorlage: VO/2019/07270**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.8 SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und
Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung
Vorlage: VO/2019/07180**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.8.1 DIE LINKE und Bü90 /Grüne: AT zu VO/2019/07260 Änderungsantrag zu
VO/2019/07180 SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung
von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung**

Vorlage: VO/2019/07667

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.9 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07316 - Herrentunnel
Vorlage: VO/2019/07628**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.9.1 SPD/ CDU: Änderungsantrag zu VO/2019/07316 Herrentunnel
Vorlage: VO/2019/07447**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.9.2 Freie Wähler & GAL, Ergänzungsantrag zu VO/2019/07447 Änderungsantrag
und zu AT VO/2019/07628 Herrentunnel
Vorlage: VO/2019/07714**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.10 DIE LINKE: Festakt Umbenennung Hindenburgplatz
Vorlage: VO/2019/07327**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.11 Fraktion Freie Wähler & GAL: Ehrenbürgerschaften und bedeutende Persön-
lichkeiten der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2019/07369**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**zu 10.12 SPD+CDU: Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr
Vorlage: VO/2019/07370**

Vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.12.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07370 - "Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr"
Vorlage: VO/2019/07432**

Vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.13 Bündnis 90 / Die Grünen: AT zu VO/2019/07315 "Livestream und Sicherstellung funktionsfähiger Technik bei Bürgerschaftssitzungen"
Vorlage: VO/2019/07394**

Der Antrag wurde durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

**zu 10.14 Die Unabhängigen, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/Die Grünen: AT zu VO/2019/07406: Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Jugendherberge auf dem Priwall
Vorlage: VO/2019/07420**

Vor Eintritt in die Tagesordnung in den Wirtschaftsausschuss/KBT überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.15 Die Unabhängigen: AT zu VO/2019/07372 Vereinbarung mit dem Nutzerverein zur offenen Nutzung der Kunsttankstelle
Vorlage: VO/2019/07448**

Der Antrag wurde zunächst aus Zeitgründen nicht behandelt und im nicht-öffentlichen Teil unter TOP 15.1 erneut gestellt und beraten.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, vor Bestellung des beabsichtigten Erbpachtvertrages für die Kunsttankstelle an der Wallstraße eine Vereinbarung mit dem begünstigten Trägerverein abzuschließen, um die offene Nutzung des Veranstaltungsortes und der Ateliers auch für Kulturschaffende sicher zu stellen, die nicht Vereinsmitglieder sind.

Zusätzlich ist vertraglich für die Durchführung und Fertigstellung der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen eine Fristsetzung zu vereinbaren. Im Falle der Nichteinhaltung der Vereinbarungen sind Restriktionen bzw. die Rückabwicklung des Vertrages vorzusehen.

Vor Abschluss der Vereinbarung ist über deren beabsichtigte Inhalte dem Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 34

zu 10.16 DIE LINKE, BÜ 90 / Grüne und BM Antje Jansen (GAL) AT zu VO/2019/07487
"Klimanotstand in Lübeck ausrufen"
Vorlage: VO/2019/07719

Die Tagesordnungspunkte unter TOP 10.16 wurden gemeinsam mit TOP 9.12 beraten (siehe Beratung hierzu unter TOP 9.12)

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 36

zu 10.16.1 BM Möller: Klimanotstand in Lübeck ausrufen - Antrag zu VO/2019/07487
Vorlage: VO/2019/07687

Beschluss:

Alle Lübecker Bürgerschaftsmitglieder sollen von den ihnen zustehenden Aufwandsentschädigungen zehn Prozent in einen noch einzurichtenden sog. "Klimaschutzfonds" oder "Klimanotstandsfonds" abgeben. Die Zahlungen der Lübecker Kommunalpolitiker errechnen sich nach der Höhe der ausgezahlten Aufwandsentschädigungen jedes einzelnen Bürgerschaftsmitgliedes.

Darüber hinaus sollen weitere 10 % der Fraktionszuwendungen in den "Klimaschutzfonds" bzw. "Klimanotstandsfonds" eingezahlt werden.

Einmal jährlich soll die Lübecker Bürgerschaft oder der Hauptausschuss informiert werden, welches Bürgerschaftsmitglied und welche Fraktion in den Klimaschutzfonds Zahlungen in welcher Höhe geleistet hat und wer nicht.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 45

zu 10.16.2 DIE LINKE Ergänzungsantrag zu VO/2019/07487 AT zu VO/2019/07431 "Klimanotstand in Lübeck ausrufen"
Vorlage: VO/2019/07700

Wurde durch die Fraktion zurückgezogen.

zu 10.16.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE, BM Antje Jansen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07719 - "Klimanotstand in Lübeck ausrufen"
Vorlage: VO/2019/07720

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck beschließt:

Mit der Ausrufung des Klimanotstandes verpflichtet sich die Hansestadt Lübeck zu folgendem "10-Punkte-Plan für Klimaschutz".

1. Die Hansestadt Lübeck strebt vollständige Klimaneutralität an und erarbeitet für dieses Ziel eine kurz- mittel und langfristige Strategie. Von einer fachbereichsübergreifende Steuerungsgruppe werden daraus gemeinsam mit den Fachbereichen und städtischen Beteiligungen Klimaschutzziele, -pläne und -maßnahmen abgeleitet und deren Umsetzung begleitet. Die Klimaschutzleitstelle wird dazu mindestens um zwei Mitarbeiter*innen verstärkt und als Klimaschutzabteilung ausgebaut oder als Stabsstelle dem FB des Bürgermeisters zugeordnet. Es wird ein Klima- und Energiebeirat geschaffen, der konkrete Ziele für Klimaschutz insbesondere im Bereich der klimaneutralen lokalen Energiegewinnung formuliert und die Versorgung Lübecks mit erneuerbaren Energien zivilgesellschaftlich begleitet. In allen Vorlagen und Planungen der Hansestadt Lübeck sind die Auswirkungen auf Klimaverträglichkeit darzustellen.

2. Die Bürgerschaft richtet einen eigenständigen Umweltausschuss ein (UA), der zuständig ist für alle Angelegenheiten, die mit dem kommunalen Einsatz für Klimaschutz zusammenhängen, einschließlich der Behandlung der städtischen Gesellschaften, soweit deren Geschäftsfelder für Fragen des Klimaschutzes relevant sind. Über die geplanten Maßnahmen, deren Umsetzung und Wirksamkeit berichtet die fachbereichsübergreifende Steuerungsgruppe einmal im Quartal im UA. Vertreter*innen der Klimabewegung, wie z.B. Fridays for Future (FFF), werden im UA regelmäßig gehört.

3. Die Förderung des Busverkehrs wird erhöht, beginnend im Jahr 2020 ansteigend bis zum Jahr 2025 um ca. 8 Mio. € jährlich zusätzlich auf dann insgesamt 20 Mio. € Zuschuss pro Jahr. Die Mittel sollen eingesetzt werden, um folgende Ziele zu erreichen:

- Preisreduzierung
- Taktverdichtung
- Ausweitung des Netzes
- Vollständige Umstellung des Fuhrparks des Stadtverkehrs auf erneuerbaren Antriebsarten (z.B. Elektro-Antrieb / Brennstoffzellentechnik).

Die Verwaltung und Stadtverkehr Lübeck legen bis März 2020 ein Konzept für die konkrete Verwendung der zusätzlichen finanziellen Mittel für Preis-, Takt- und Netzmaßnahmen sowie

für die Umstellung des Fuhrparks vor. Langfristig wird - wenn rechtlich möglich - ein umlage-finanzierter Busverkehr angestrebt.

4. Das Investitionsvolumen für Fahrradinfrastruktur wird ab 2020 auf mindestens 4 Mio. € jährlich erhöht. Die dafür notwendigen Planungskapazitäten werden geschaffen. Die zukünftige Fahrradinfrastruktur integriert konsequent Maßnahmen zur Steigerung der Sicherheit des Fahrradverkehrs, z.B. durch bauliche Trennungen, und die Umwandlung von Fahrspuren in Radwege bei geeigneten mehrspurigen Straßen. Der Radschnellweg von Bad Schwartau bis Groß Grönau wird bis 2025 realisiert. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden zusätzlich zum regulären jährlichen Budget für Fahrradinfrastruktur bereitgestellt.

5. In neuen Baugebieten wird für städtische Grundstücke über Bauleitplanung sichergestellt, dass alle Neubauten in der Jahresbilanz ihrer Energie- und Wärmeversorgung klimaneutral sind.

6. Zur Beschleunigung der energetischen Sanierung der städtischen Immobilien führt die Verwaltung ab 2020 ein Sanierungsprogramm durch. Die Ziele des Energiemanagements der GMHL werden um Klimaschutz erweitert. Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur Haushaltsberatung im September 2019 mehrere Varianten für ein kommunales Anreizprogramm zur energetischen Sanierung des privaten Gebäudebestands zu prüfen und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen, das die von der Bundesregierung vorgegebene Sanierungsquote von jährlich 2% zum Ziel hat. Zur Reduzierung der Heizungsemissionen im Gebäudebestand erstellt die Verwaltung bis Sommer 2020 ein Konzept, um Wärmenetze aus erneuerbarer Wärme (Geothermie, Solarwärme, Abwärme aus Gewerbe oder Solaranlagen auf Dachflächen) zu errichten.

7. Die Stadtwerke Lübeck erhöhen sukzessive den regenerativen Anteil an der eingekauften Strommenge auf 100% bis 2025. Anteile an Steinkohleerzeugungskapazitäten (Trianel) werden sobald wie möglich veräußert. Investitionen in regenerative Erzeugungskapazitäten werden gesteigert. Die Stadtwerke Lübeck schlagen bis Ende 2020 ein Konzept vor für die sukzessive Umstellung bzw. Ersatz der fossilen Blockheizkraftwerke auf regenerative Energiequellen.

8. Die Verwaltung legt der Bürgerschaft bis Sommer 2020 ein Konzept zur konsequenten Ausnutzung der städtischen Immobilien für Photovoltaik und Solarthermie vor. Zusätzlich evaluiert die Verwaltung bis dahin die Möglichkeiten der Aufklärung über die profitable Nutzung privater Immobilien zu diesem Zweck inklusive der Errichtung eines Solardachkaters.

9. Lübeck erhöht kontinuierlich die Menge an CO₂, die durch Pflanzen im Stadtgebiet dauerhaft gebunden wird. Dafür schlägt die Verwaltung bis Sommer 2020 ein Konzept vor, das Maßnahmen wie Ausweitung städtischer Grünflächen, Renaturierung von Mooren und Ackerflächen, deren hochwertige Entwicklung sowie den Rückgang der Flächenversiegelung beinhaltet.

10. Die Verwaltung führt ein kommunales Beschaffungsmanagement ein, um in den Spezifikationen aller Beschaffungsvorgänge Klimaschutz prioritär zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 34**

zu 10.16.4	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07431 DIE LINKE: "Klimanotstand in Lübeck ausrufen Vorlage: VO/2019/07723
-----------------------	---

Wurde im Lauf der Beratung durch die Fraktion zurückgezogen.

zu 10.16.5	SPD/ CDU/ BM Lothar Möller (BfL)/BM Thomas Misch (FW): AT Antrag zu "Klimanotstand in Lübeck ausrufen" VO/2019/07727 Vorlage: VO/2019/07738
-----------------------	--

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck stellt den Klimanotstand fest und betont, dass weitere kommunale Maßnahmen zum Klimaschutz zwingend erforderlich sind.

Das bedeutet für uns:

- a) Die Lübecker Bürgerschaft erinnert daran, dass Lübeck seit 1993 Mitglied des Klimabündnisses ist. Sie macht insbesondere Land und Bund darauf aufmerksam, dass ein vollständiges Einhalten der Klimaschutzziele auf kommunaler und globaler Ebene unter den derzeitigen Rahmenbedingungen noch nicht möglich ist. Erst ein vollständiger Abbau weiterhin bestehender Subventionen für fossile Energieträger, eine sozial ausgestattete CO₂-Bepreisung, eine grundlegend veränderte Verkehrspolitik und eine klimaschutzkonforme Förderung des sozialen Wohnungsbaus würden hier das dringend benötigte Fundament legen.
- b) Die CO₂-Reduzierung erhält hohe Priorität. Daher fordert die Lübecker Bürgerschaft die Verwaltung der Hansestadt Lübeck auf, die Klimaschutzmaßnahmen noch weiter zu erhöhen. Die CO₂-Emissionen müssen noch drastischer gesenkt werden, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.
- c) Die Auswirkungen auf das Klima werden bei jeglichen kommunalen Entscheidungen berücksichtigt. Hierzu wird für sämtliche Beschlussvorlagen aus Verwaltung und Politik ab September 2019 das Kästchen „Auswirkungen auf den Klimaschutz“ hinzugefügt.
- d) Klimaschutz lässt sich nicht in rein territorialen Grenzen betrachten und ein großer Teil der durch Lübeckerinnen und Lübeckern verursachten Emissionen fallen außerhalb des Stadtgebietes an. Konkrete Maßnahmen, die solche Emissionen reduzieren, sind in einen Maßnahmenkatalog aufzunehmen.
- e) Der Bürgermeister wird aufgefordert, der Bürgerschaft und die Öffentlichkeit über Erfolge und Herausforderungen der Klimaprobleme und deren Entwicklung jährlich zu berichten.
- f) fordert auch die städtischen Beteiligungen dazu auf, verstärkt die Möglichkeiten im Klimaschutz zu berücksichtigen.

- g) fordert den Bürgermeister dazu auf, im Zusammenwirken mit Vertretern von Stadtverwaltung, städtischen Beteiligungen, Parteien und Verbänden unter Federführung der Verwaltung Maßnahmen gemäß der Vorstellung im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 21.5.2019 zusätzlich mit Inhalten zu ergänzen und bis zum Jahresende einen Maßnahmenkatalog vorzulegen, der die Anstrengungen Lübecks zum Klimaschutz formuliert. Dieser Maßnahmenkatalog wird als Bericht vorgelegt und über erreichte und geplante Ziele auch jährlich fortgeschrieben.
- h) Die Bürgerschaft fordert den Bürgermeister auf, eine Steuerungsgruppe „Klimaschutz“ einzurichten, die dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zugeordnet wird und unter Leitung des zuständigen Senators des FB 3 stattfindet. Die in der heutigen Sitzung der Bürgerschaft (23.05.2019) in Anträgen formulierten Einzelmaßnahmen zum Klimaschutz werden in die Steuerungsgruppe eingebracht.

Abstimmungsergebnis über den 1. Absatz der Antrages:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 5

Abstimmungsergebnis über die Punkte a) bis h) der Antrages:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 13
Enthaltungen: 4

zu 10.17 DIE LINKE: Beratungsstelle für Trans* und Inter*sexuelle Menschen jedes Alters
Vorlage: VO/2019/07492

Vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Soziales (federführend) und den Jugendhilfeausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.18 DIE LINKE: Geschlechterneutrale Toiletten für jedes städtische Gebäude
Vorlage: VO/2019/07493

Vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss, Ausschuss für Soziales, Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Schule und Sport überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.19 DIE LINKE und FW & GAL: AT zu VO/2019/07508 BIKO-Projekt - Kostenübernahme von Verhütungsmittel
Vorlage: VO/2019/07701

Vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Soziales überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.20 Freie Wähler und GAL: Öffnung der städtischen Turnhallen in den Oster- und Herbstferien
Vorlage: VO/2019/07523

Vor Eintritt in die Tagesordnung abschließend in den Ausschuss für Schule und Sport überwiesen.

zu 10.21 Freie Wähler und GAL: Ausschuss für Umwelt einrichten
Vorlage: VO/2019/07540

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

zu 10.22 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung eines Rates zur Kriminalprävention
Vorlage: VO/2019/07558

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

zu 10.23 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Alt werden im Quartier
Vorlage: VO/2019/07559

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

zu 10.24 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07314 - Aufbau eines städtischen Stipendiums für Ausbildungsberufe Erzieher*in und SPA, Pflegeberufe
Vorlage: VO/2019/07561

Vor Eintritt in die Tagesordnung in den Jugendhilfeausschuss überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.25 BM Möller: Leerstand und Wohnungsnot beseitigen AT zu VO 07566
Vorlage: VO/2019/07566-01

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

zu 10.26 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Umtauschaktion "Führerschein gegen Fahrkarte"
Vorlage: VO/2019/07567

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

zu 10.26.1 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07567 Bündnis 90 / Die Grünen: Umtauschaktion "Führerschein gegen Fahrkarte"
Vorlage: VO/2019/07724

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

zu 10.27 Freie Wähler & GAL: Blühstreifen entlang von Rad-, Fuß- und Wanderwegen
Vorlage: VO/2019/07577

Der Antrag wurde durch die Fraktion Freie Wähler & GAL zurückgezogen.

Beschluss:

Am rechten Rand der Travemünder Allee wird neben dem Rad- und Fußweg ein Blühstreifen mit nektarreichen, insektenfreundlichen Pflanzen angelegt.

Darüber hinaus wird geprüft und bis zur Sitzung im August berichtet, entlang welcher Rad- und sonstigen Wege in Lübeck insektenfreundliche Blühstreifen angelegt werden können, um die heimische Artenvielfalt zu schützen und zu fördern.

Die damit verbundenen geschätzten Kosten je Kilometer inklusive des zusätzlichen Personalaufwands sollen benannt werden, damit ein entsprechend hoher Betrag im kommenden Haushalt eingeplant werden kann.

zu 10.28 Freie Wähler & GAL: Feinstaubmessungen im Lübecker Hafen, in Schlutup und in Travemünde
Vorlage: VO/2019/07579

Vor Eintritt in die Tagesordnung abschließend in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen.

zu 10.29 Freie Wähler und GAL: Evaluierung Raumdoppelnutzung in Schulen
Vorlage: VO/2019/07585

Vor Eintritt in die Tagesordnung abschließend in den Ausschuss für Schule und Sport überwiesen.

zu 10.30 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, SPD, Die Unabhängigen, FREIE WÄHLER & GAL, Die Linke: AT zu VO/2019/07699 - Kampagne für mehr Vielfalt in der Kommunalverwaltung
Vorlage: VO/2019/07709

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

zu 10.31 AfD-Fraktion - Finanzierung des Projektes "Lübecker Stadtmütter"
Vorlage: VO/2019/07587

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung bis zum Haushalt beschlossen.

zu 10.32 FDP: Errichtung einer Wasserstofftankstelle
Vorlage: VO/2019/07589

Vor Eintritt in die Tagesordnung in den Wirtschaftsausschuss/KBT überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.33 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Verwendung der kommunalen Fördergelder aus der Kita Reform des Landes
Vorlage: VO/2019/07599

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung in die Juni-Sitzung beschlossen.

zu 10.34 Die Unabhängigen, Bündnis 90 / Die Grünen: AT zu VO/2019/07600 "Prüfauftrag zur Einrichtung von Stadtteilbudgets in der Hansestadt Lübeck"
Vorlage: VO/2019/07686

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.35 SPD, CDU u. FW&GAL: Bodelschwingheim - Sanierung Obdachlosenheim
Vorlage: VO/2019/07609**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.36 Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07611 (CDU, SPD): Parkraum in der
Lübecker Innenstadt
Vorlage: VO/2019/07715**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt. Die Bündnis 90/Die Grünen schließt sich dem Antrag an.

**zu 10.37 Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07612 (CDU, SPD, GAL+FW): Ausrei-
chende Personalkapazitäten für Lübeck's Zukunft sicherstellen
Vorlage: VO/2019/07716**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.
Die Fraktionen Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen schließen sich dem Antrag an.

**zu 10.38 Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07613 (CDU, SPD, GAL+FW): Kosten-
abschätzung des Rahmenplans Innenstadt mit Mobilitätskonzept
Vorlage: VO/2019/07717**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich dem Antrag an.

**zu 10.39 Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07614 (CDU, SPD): Verkehrsversuch
Innenstadt (Theaterplatz)
Vorlage: VO/2019/07718**

Aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.
Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE schließen sich dem Antrag an.

**zu 10.40 Dringlichkeitsantrag (CDU): Resolution zur Verurteilung von Brandanschlägen
Vorlage: VO/2019/07721**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde über die Dringlichkeit abgestimmt. Der Erweiterung der Tagesordnung um diesen Antrag im Wege der Dringlichkeit wurde nicht zugestimmt.

Der Vorsitzende schließt um 22.10 Uhr den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.25 Uhr und gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil Beschlüsse gefasst wurden.

Lübeck, den 10. Juli 2019

Gabriele Schopenhauer
Vorsitzende/r

Christiane Nimz
Protokollführung